



Europawahl am 25. Mai 2014 im Land Bremen

Europawahl am 25. Mai 2014 im Land Bremen

Vorläufiges Wahlergebnis

ISSN 0175 - 7350 (Print)
ISSN 2198 - 9052 (Digital)

Herausgeber Statistisches Landesamt Bremen

Redaktion Referat 12 Medienarbeit

Gestaltung Trageser GmbH, Bremen
Statistisches Landesamt Bremen

Fotonachweis/Bildmontage: Trageser GmbH unter Verwendung „istock/8814816/ericsphotography“

Satz und Druck Statistisches Landesamt Bremen
Plenge Druck, Bremen

Bezug Gedruckte Ausgabe über:
Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14-16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de
Kostenfreier Download der pdf-Datei unter:
www.statistik.bremen.de / Publikationen

Erschienen im Mai 2014

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Sofort nach Schließung der Wahllokale in Bremen und Bremerhaven am 25. Mai um 18 Uhr begann die Auszählung der Stimmen dieser 8. Direktwahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland. Kurze Zeit später lagen Ergebnisse aus den ersten Wahlbezirken vor, die dann sukzessive im Internetangebot unter www.wahlen.bremen.de veröffentlicht wurden. Weil im „Wahlgebiet“, also der Gesamtheit der Europäischen Union, aber noch gewählt wurde – in Italien schlossen die Wahllokale erst um 23:00 Uhr –, hatten die Landeswahlleitungen vereinbart, das vorläufige amtliche Ergebnis erst nach diesem Zeitpunkt zu veröffentlichen.

Erst danach konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes damit beginnen, das vorliegende Heft in inhaltlicher, redaktioneller und technischer Hinsicht zu erarbeiten, so dass es bereits am späten Montagvormittag der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden konnte.

Neben dem Landesergebnis enthält das Heft Ergebnisse für die beiden Stadtgemeinden sowie für deren innerstädtische Untergliederungen nach Stadtbezirken, Stadt- und Ortsteilen. Abgerundet wird es mit Vergleichszahlen der Bundesländer sowie mit den Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber aus Deutschland im 8. Europäischen Parlament.

Zu danken ist an dieser Stelle ganz besonders den rund 3 300 ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern im Land Bremen, ohne deren Einsatzbereitschaft die Wahl nicht hätte durchgeführt werden können.

Mein Dank richtet sich auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes, das gleichzeitig kommunales Wahlamt für die Stadt Bremen ist, sowie des Bürger- und Ordnungsamtes Bremerhaven. Zusammen haben sie mit ihrem engagierten Einsatz die aktuelle Herausgabe dieser Veröffentlichung ermöglicht.

Bremen, den 25. Mai 2014



Landeswahlleiter und
Leiter des Statistischen Landesamtes Bremen

Jürgen Wayand

Die Europawahl am 25. Mai 2014 im Land Bremen

Steigt sie oder sinkt sie? Die Wahlbeteiligung als Wahlergebnis

Es hat fast schon Tradition, dass bei Europawahlen die Höhe der Wahlbeteiligung fast mehr im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses steht, als das Wahlergebnis selbst. Das war auch bei dieser 8. Direktwahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland der Fall. Dabei war die letzte Europawahl im Jahr 2009 zumindest im Land Bremen seit Jahren die einzige Wahl, bei der der rückläufige Trend gebrochen werden konnte – wenn auch auf Basis eines absolut niedrigen Niveaus.

380 Millionen Wahlberechtigte, 751 Abgeordnete und unterschiedliche Wahlverfahren in Europa ...

Rund 380 Millionen Bürgerinnen und Bürger der 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union waren zwischen Donnerstag, dem 22. Mai und Sonntag, dem 25. Mai 2014, aufgerufen, 751 Abgeordnete in direkter Wahl in das Europäische Parlament zu entsenden.

Das Parlament hatte sich zwar schon 1976 verpflichtet, ein einheitliches Wahlverfahren für alle Mitgliedstaaten zu entwickeln. Dieses Vorhaben konnte jedoch bisher nicht umgesetzt werden. Dem stehen nach wie vor die vielfältigen nationalen Besonderheiten entgegen, so dass die Einzelheiten des Wahlrechts in den einzelnen Ländern weiterhin auf innerstaatlichen Regelungen beruhen – mit der Folge unterschiedlicher Bestimmungen hinsichtlich der Wahltag, der Öffnungszeiten der Wahllokale, des Mindestalters bei der Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts, der Sperrklausel, des Sitzzuteilungsverfahrens, der Möglichkeit der Briefwahl und der Wahlpflicht.

... 64 Millionen Wahlberechtigte und 96 Abgeordnete aus Deutschland ...

63,6 Millionen Wahlberechtigte in der Bundesrepublik Deutschland waren aufgerufen, 96 Abgeordnete in das Europäische Parlament zu

wählen. Davon waren 61,6 Millionen Deutsche und 2,0 Millionen potentiell wahlberechtigte „Unionsbürger“, also in Deutschland lebende Staatsangehörige anderer EU-Mitgliedsländer, die hier ihr Wahlrecht ausüben können.

... und fast 484 000 Wahlberechtigte im Land Bremen

Rund 484 000 Wahlberechtigte, darunter 1 150 Unionsbürger, konnten im Land Bremen über die Zusammensetzung der 96 zu vergebenden Mandate mitentscheiden, davon in der Stadt Bremen 401 000 (darunter 1 020 Unionsbürger) und in Bremerhaven 83 100 (darunter 131 Unionsbürger).

Von der Möglichkeit, das Wahlrecht per Briefwahl auszuüben, machten in der Stadt Bremen 36 114 Wahlberechtigte Gebrauch, das waren 21,7 Prozent der Wählerinnen und Wähler; in Bremerhaven waren es 4 788 bzw. 16,7 Prozent. Im Jahr 2009 waren es in Bremen 17,2 Prozent und in Bremerhaven 12,5 Prozent.

24 Wahlvorschläge auf 74 cm Stimmzettel

24 Wahlvorschläge, davon 23 gemeinsame Listen für alle Länder und 1 Liste für das Land Bremen, wurden beim Bundeswahlleiter eingereicht und vom Bundeswahlausschuss zugelassen. Der Bremer Stimmzettel konnte daher gegenüber 2009, als 31 Wahlvorschläge zugelassen wurden, von 88 cm auf 74 cm verkürzt werden.

Wie viele Bremer Abgeordnete werden den Sprung nach Straßburg schaffen?

2009 schaffte nur eine Bremer Abgeordnete, Dr. Helga Trüpel (GRÜNE), den Sprung nach Straßburg bzw. Brüssel. Mit Platz 7 auf der gemeinsamen Liste der GRÜNEN konnte ihre Wahl nach Lage der Dinge auch 2014 als abgesichert gelten. 2009 erhielten die GRÜNEN 14 Sitze.

Spannend war dagegen die Frage, ob es weitere Bremer Bewerberinnen und Bewerber schaffen würden. Die SPD erhielt bei der Wahl 2009 23 Plätze im Europäischen Parlament, die bestplatzierte Bremer Bewerberin stand auf Platz

Tabelle 1
Ergebnisse der Europawahlen 2014 und 2009 im Land Bremen und nach Städten

Gegenstand der Nachweisung	Land Bremen				davon							
					Stadt Bremen				Stadt Bremerhaven			
	2014		2009		2014		2009		2014		2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	483 720	x	488 095	x	400 704	x	402 913	x	83 016	x	85 182	x
Wähler / Wahlbeteiligung	195 042	40,32	189 640	38,85	166 355	41,52	161 308	40,04	28 687	34,56	28 332	33,26
davon												
Ungültige Stimmen	1 505	0,77	1 992	1,05	1 198	0,72	1 567	0,97	307	1,07	425	1,50
Gültige Stimmen	193 537	99,23	187 648	98,95	165 157	99,28	159 741	99,03	28 380	98,93	27 907	98,50
Von den gültigen Stimmen €												
SPD	66 539	34,38	55 064	29,34	55 402	33,55	45 704	28,61	11 137	39,24	9 360	33,54
CDU	43 282	22,36	45 886	24,45	35 594	21,55	38 172	23,90	7 688	27,09	7 714	27,64
GRÜNE	33 981	17,56	41 476	22,10	31 097	18,83	37 680	23,59	2 884	10,16	3 796	13,60
FDP	6 370	3,29	16 721	8,91	5 730	3,47	14 177	8,87	640	2,26	2 544	9,12
DIE LINKE	18 496	9,56	13 468	7,18	16 220	9,82	11 553	7,23	2 276	8,02	1 915	6,86
Sonstige	24 869	12,85	15 033	8,01	21 114	12,78	12 455	7,80	3 755	13,23	2 578	9,24
davon												
PIRATEN	3 924	2,03	2 147	1,14	3 451	2,09	1 882	1,18	473	1,67	265	0,95
TIERSCHUTZPARTEI	2 886	1,49	1 820	0,97	2 389	1,45	1 499	0,94	497	1,75	321	1,15
FAMILIE	835	0,43	881	0,47	652	0,39	700	0,44	183	0,64	181	0,65
REP	346	0,18	875	0,47	280	0,17	744	0,47	66	0,23	131	0,47
FREIE WÄHLER	526	0,27	615	0,33	443	0,27	525	0,33	83	0,29	90	0,32
PBC	360	0,19	510	0,27	323	0,20	458	0,29	37	0,13	52	0,19
Volksabstimmung	463	0,24	416	0,22	367	0,22	338	0,21	96	0,34	78	0,28
DKP	229	0,12	278	0,15	215	0,13	258	0,16	14	0,05	20	0,07
ÖDP	407	0,21	235	0,13	371	0,22	217	0,14	36	0,13	18	0,06
CM	102	0,05	136	0,07	90	0,05	124	0,08	12	0,04	12	0,04
AUF	178	0,09	114	0,06	150	0,09	91	0,06	28	0,10	23	0,08
BP	65	0,03	77	0,04	58	0,04	66	0,04	7	0,02	11	0,04
PSG	44	0,02	65	0,03	33	0,02	60	0,04	11	0,04	5	0,02
BüSo	47	0,02	41	0,02	38	0,02	30	0,02	9	0,03	11	0,04
AfD	11 205	5,79	x	x	9 512	5,76	x	x	1 693	5,97	x	x
PRO NRW	118	0,06	x	x	92	0,06	x	x	26	0,09	x	x
MLPD	108	0,06	x	x	92	0,06	x	x	16	0,06	x	x
NPD	1 074	0,55	x	x	803	0,49	x	x	271	0,95	x	x
Die PARTEI	1 952	1,01	x	x	1 755	1,06	x	x	197	0,69	x	x
Übrige Parteien	x	x	6 823	3,64	x	x	5 463	3,42	x	x	1 360	4,87

25 der gemeinsamen Liste und verpasste damit knapp den Einzug. Bei dieser Wahl stand Joachim Schuster als bestplatzierte Bewerber der Bremer SPD auf Platz 21 der gemeinsamen Liste für alle Länder. Sein Einzug in das Parlament konnte jedoch aufgrund der Verringerung der Gesamtzahl der deutschen Abgeordneten von 99 auf 96 sowie des Wegfalls einer Mindesthürde selbst bei gleichbleibendem Wahlergebnis für die Sozialdemokraten nicht als gesichert gelten.

Daneben konnten allenfalls noch Sophia Leonidakis von der Partei DIE LINKE mit dem Listenplatz 9 auf der gemeinsamen Liste gewisse Chancen eingeräumt werden, allerdings nur bei einem verbesserten Ergebnis und mit den gleichen Einschränkungen, die für die SPD galten. 2009 hatte die Linkspartei 8 Sitze errungen.

Alle anderen Bremer Bewerberinnen und Bewerber waren dagegen ohne realistische Chance.

Ergebnisse

1. Erneuter Anstieg der Wahlbeteiligung - gegen den Trend, aber Tiefstwert unter den Ländern

Die Wahlbeteiligung im Land Bremen lag bei 40,3 Prozent und damit um 1,5 Prozentpunkte über dem Ergebnis von 2009. Nachdem sie bereits 2009 gegenüber 2004 um 1,6 Prozentpunkte gestiegen war, ist die Europawahl in den letzten einhalb Jahrzehnten die einzige Wahl im Land Bremen, bei der die Wahlbeteiligung zweimal in Folge gestiegen ist. Dass damit ausgerechnet die Europawahl zur Impulsgeberin für eine Trendumkehr der ständig zurückgehenden Wahlbeteiligungsquoten werden würde, hätten vor der Wahl nur wenige zu prognostizieren gewagt.

In der Stadt Bremen machten 41,5 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch (2009: 40,0 Prozent). Auch in Bremerhaven, wo die Wahlbeteiligung 2009 entgegen dem Trend stagniert hatte, war dieses Mal ein Anstieg um 1,3 Prozentpunkte von 33,3 Prozent auf 34,6 Prozent zu verzeichnen.

Trotz dieser für Bremen insgesamt positiven Entwicklung, die so von den wenigsten Beobachtern erwartet wurde, ist festzustellen, dass es sich bei der erreichten Wahlbeteiligung von 40,3 Prozent um die drittniedrigste bei allen Parlamentswahlen im Land Bremen seit Einführung des allgemeinen Wahlrechts im Jahr 1918 handelt.

Die niedrigsten Wahlbeteiligungen in der Stadt Bremen wurden mit Werten zwischen 24 und 28 Prozent in den Ortsteilen Ohlenhof, Tenever, Gröpelingen, Oslebshausen, Neue Vahr Nord und Lüssum-Bockhorn festgestellt, die höchsten mit Werten zwischen 59 und 64 Prozent in den Ortsteilen Schwachhausen, Bürgerpark, Gete, Blockland und Borgfeld.

Im Ländervergleich hatte Bremen mit 40,3 Prozent die niedrigste Wahlbeteiligung aufzuweisen, gefolgt von Bayern, Hessen und Sachsen. Werte über 50 Prozent hatten dagegen Rheinland-Pfalz, das Saarland, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Thüringen.

2. SPD: Strahlende Siegerin nach herber Niederlage

Mit einem Zugewinn um 5,0 Prozentpunkte ist die SPD die eindeutige Siegerin dieser Wahl im Land Bremen. Die herbe Niederlage, die die Sozialdemokraten 2009 einstecken mussten, als sie erstmalig bei einer Wahl in Bremen unter der 30-Prozent-Marke blieben, ist damit mehr als überwunden. Auch das Ergebnis der vorletzten Europawahl von 2004 konnte übertroffen werden. Ergebnisse über 40 Prozent, wie sie für die SPD bis 1999 selbstverständlich waren, liegen jedoch in weiter Ferne.

In der Stadt Bremen kam die SPD auf 33,6 Prozent, gegenüber 28,6 Prozent bei der Europawahl 2009 (+4,9 Prozent). In Bremerhaven konnten die Sozialdemokraten mit einem Ergebnis von 39,2 Prozent fast die 40-Prozent-Marke erreichen. Auch fiel ihr Zugewinn mit +5,7 Prozent deutlich stärker aus als in der Stadt Bremen.

In der Stadt Bremen errang die SPD in 24 Ortsteilen Werte von über 40 Prozent, darunter die besten Ergebnisse mit Werten über 44 Prozent in Blockdiek sowie in allen Ortsteilen

Abbildung 1
Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 1979 bis 2014
in %

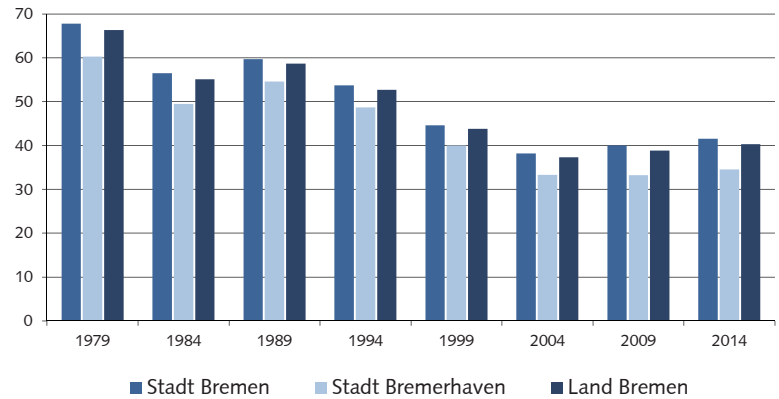


Abbildung 2
SPD-Stimmen bei den Europawahlen 1979 bis 2014
in %

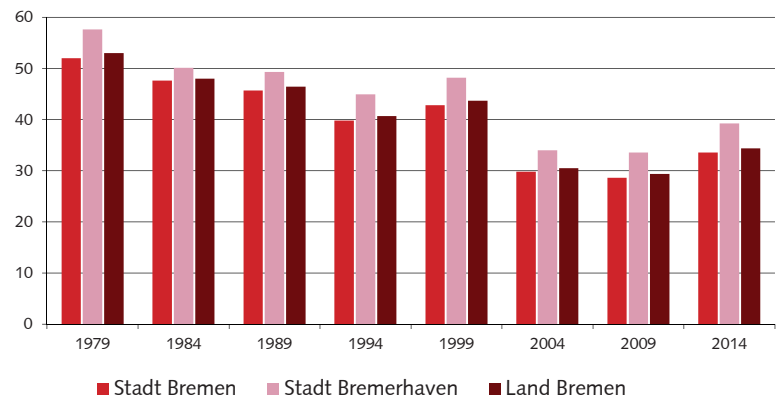


Abbildung 3
CDU-Stimmen bei den Europawahlen 1979 bis 2014
in %

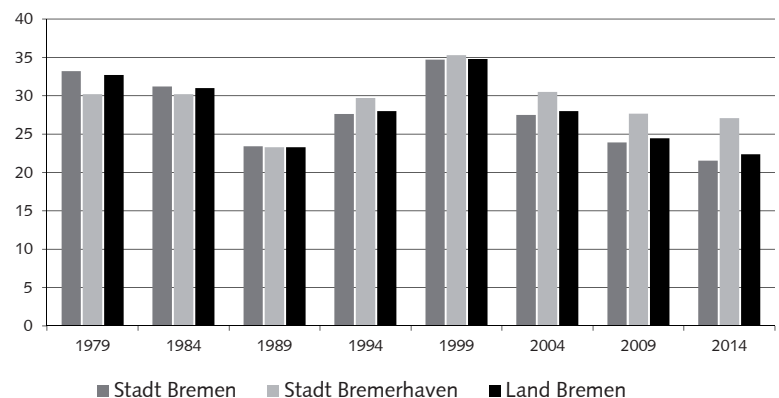


Abbildung 4
GRÜNE-Stimmen bei den Europawahlen 1979 bis 2014
in %

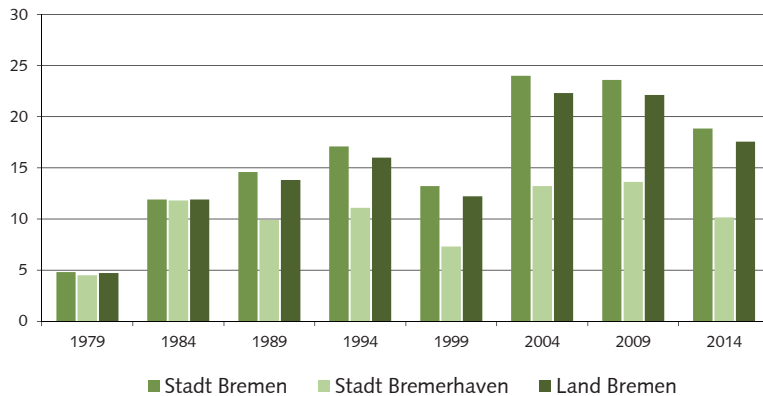


Abbildung 5
FDP-Stimmen bei den Europawahlen 1979 bis 2014
in %

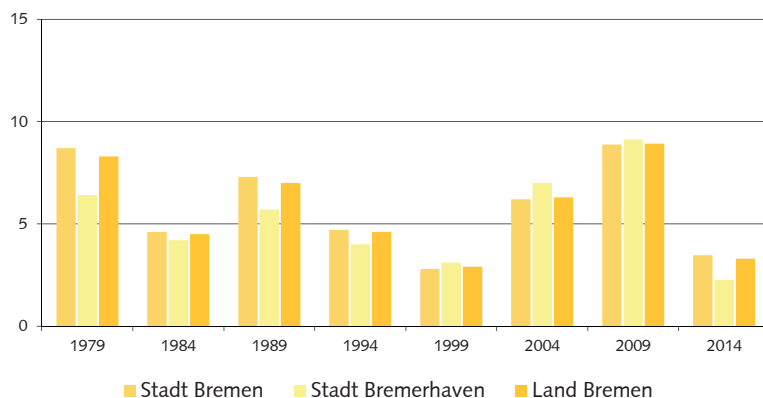
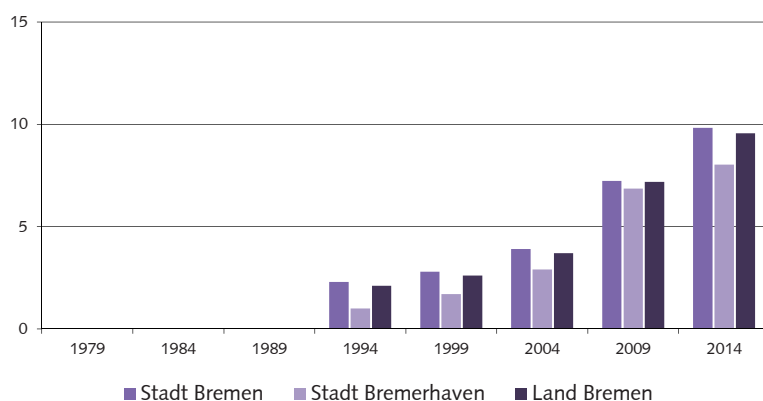


Abbildung 6
DIE LINKE-Stimmen bei den Europawahlen 1979 bis 2014
in %



Gröpelings. Weniger als 25 Prozent erhielt sie in den Ortsteilen Blockland, Steintor, Ostertor, Fesenfeld, Überseestadt, Südvorstadt, Oberneuland, Bürgerpark und Schwachhausen.

Im Vergleich mit den anderen Bundesländern konnte die Bremer SPD - zusammen mit der saarländischen SPD - ihren Spitzenplatz unangefochten halten. In Hamburg kamen die Sozialdemokraten auf 33,8 Prozent. Die Gewinne der SPD auf Bundesebene führten dazu, dass Joachim Schuster in das Europäische Parlament einzieht und die Bremer SPD damit nach einer Legislaturabstinenz wieder im EP vertreten sein wird.

3. CDU: Allzeittief bei Europawahlen

Die Bremer Christdemokraten gehörten zu den Verlierern dieser Wahl. Mit einem Landesergebnis von 22,4 Prozent gegenüber 24,5 Prozent bei der Wahl 2009 mussten sie einen Verlust von 2,1 Prozentpunkten hinnehmen. Für die Bremer CDU war dies nicht nur das schlechteste Ergebnis bei allen bisherigen Europawahlen, sondern bei allen Parlamentswahlen seit Anfang der sechziger Jahre – mit Ausnahme der Bürgerschaftswahlen 2011.

In der Stadt Bremen erreichte die CDU 21,6 Prozent, 2009 waren es noch 23,9 Prozent (-2,3 Prozentpunkte). Deutlich besser schnitten die Christdemokraten dagegen in Bremerhaven ab: Mit einem Anteil von 27,1 Prozent gegenüber 27,6 Prozent im Jahre 2009 fielen auch die Verluste weitaus moderater aus als in Bremen.

In Bremen-Stadt hatte die CDU ihre Hochburgen mit Werten über 40 Prozent in den Ortsteilen Blockland, Oberneuland und Seehausen, Werte zwischen 30 und 40 Prozent erzielte sie in Strom, Borgfeld und Horn. Werte unter 10 Prozent erhielt die CDU im Steintor, Fesenfeld und Ostertor, Werte zwischen 10 und 12 Prozent in der Neustadt, der Regensburger Straße, Hulsberg und Findorff-Bürgerweide.

Im Ländervergleich hatte die CDU nur in Berlin (20,0 Prozent) einen niedrigeren Wert zu verzeichnen, in Hamburg kam sie auf 24,5 Prozent.

4. GRÜNE: Zenit überschritten? Starke Diskrepanz zwischen Bremen und Bremerhaven

Mit einem Ergebnis von 17,6 Prozent und einem Minus von 4,5 Prozentpunkten gegenüber 2009 waren die GRÜNEN neben der FDP Hauptverlierer dieser Wahl. Die Ergebnisse der beiden letzten Europawahlen mit Werten um die 22 Prozent

erscheinen nun als Zenit der Wählerinnen- und Wählergunst und das jetzige Ergebnis sieht die Partei zurückgeworfen auf das Niveau der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts.

In Bremen-Stadt fiel der Verlust mit -4,8 Prozentpunkten gegenüber Bremerhaven (-3,4 Prozentpunkte) besonders hoch aus, allerdings war hier das Niveau auch deutlich höher. Der gravierende Unterschied zwischen den grünen Ergebnissen in Bremen und Bremerhaven ist schon traditionell zu nennen. Während die grüne Partei in Bremen auf 18,8 Prozent kam, erreichte sie in der Seestadt lediglich 10,2 Prozent. Keine andere Partei muss mit einem derartigen Auseinanderfallen der Ergebnisse in den beiden Städten umgehen.

In der Stadt Bremen erzielten die GRÜNEN Ergebnisse über 33 Prozent in den Ortsteilen Fesenfeld, Steintor, Neustadt, Ostertor, Peterswerder und Buntentor. In allen diesen Ortsteilen sind sie die stärkste Kraft. Weniger als 8 Prozent erhielten die GRÜNEN in Strom Blockdiek, Tenever, Hohweg und Sodenmatt.

Im Ländervergleich bleibt Bremen weiterhin eine Hochburg der GRÜNEN. Lediglich in Berlin konnten sie mit einem Anteil von 19,1 Prozent noch besser abschneiden. Die Bremer Abgeordnete der GRÜNEN, Dr. Helga Trüpel, konnte ihr Mandat verteidigen und wird erneut in das Europäische Parlament einziehen.

5. FDP: Tiefer Fall nach Höhenflug

Konnte die FDP vor 5 Jahren noch ihr bisher bestes Europaergebnis von 8,9 Prozent feiern, musste sie nun bei dieser Wahl ihr niedrigstes von 3,3 Prozent hinnehmen. Damit setzt sich der parlamentarische Zerfall der Partei fort.

In Bremerhaven fiel der Rückgang mit 6,9 Prozent besonders stark aus, in Bremen-Stadt waren es 5,4 Prozent.

Immerhin konnten die Liberalen noch in 14 Bremer Ortsteilen die Fünf-Prozent-Hürde überspringen. Über 7 Prozent erhielten sie in Oberneuland, Horn, Bürgerpark, Radio Bremen, Blockland und Schwachhausen.

Bundesweit kam die FDP in keinem einzigen Land über die Fünf-Prozent-Marke.

6. DIE LINKE: Ungebrochener Aufwärtstrend bei Europawahlen

Unter den etablierten Parteien gehört Die LINKE zusammen mit der SPD zu den Gewinnern der Wahl. Mit einem Landesergebnis von 9,6 Prozent und einem Zugewinn von 2,4 Prozent erreichte die Landespartei ihr bisher bestes Ergebnis einer Europawahl. Sie konnte ihr Ergebnis von Wahl zu Wahl verbessern. In der Stadt Bremen kam DIE LINKE fast an die 10-Prozent-Marke heran, während sie in Bremerhaven nur 8,0 Prozent erreichte.

In 33 stadtbremischen Ortsteilen konnte die Linkspartei zweistellige Ergebnisse erzielen. Spitzenwerte erreichte sie in den eher alternativ geprägten Ortsteilen Steintor, Ostertor und Fesenfeld, aber auch im Waller Westend. Werte unterhalb der Fünf-Prozent-Marke erhielt sie im Blockland, in Oberneuland, Borgfeld, Habenhausen und Horn.

Unter den alten Bundesländern blieb Bremen die Hochburg der Linken. Der Bremer Bewerberin Sophia Leonidakis, der gewisse Chancen eingeräumt werden konnten, blieb aufgrund der Stagnation des LINKE-Bundesergebnisses der Einzug in das Europäische Parlament versagt.

7. AfD: Beginn der parlamentarischen Existenz eines Newcomers

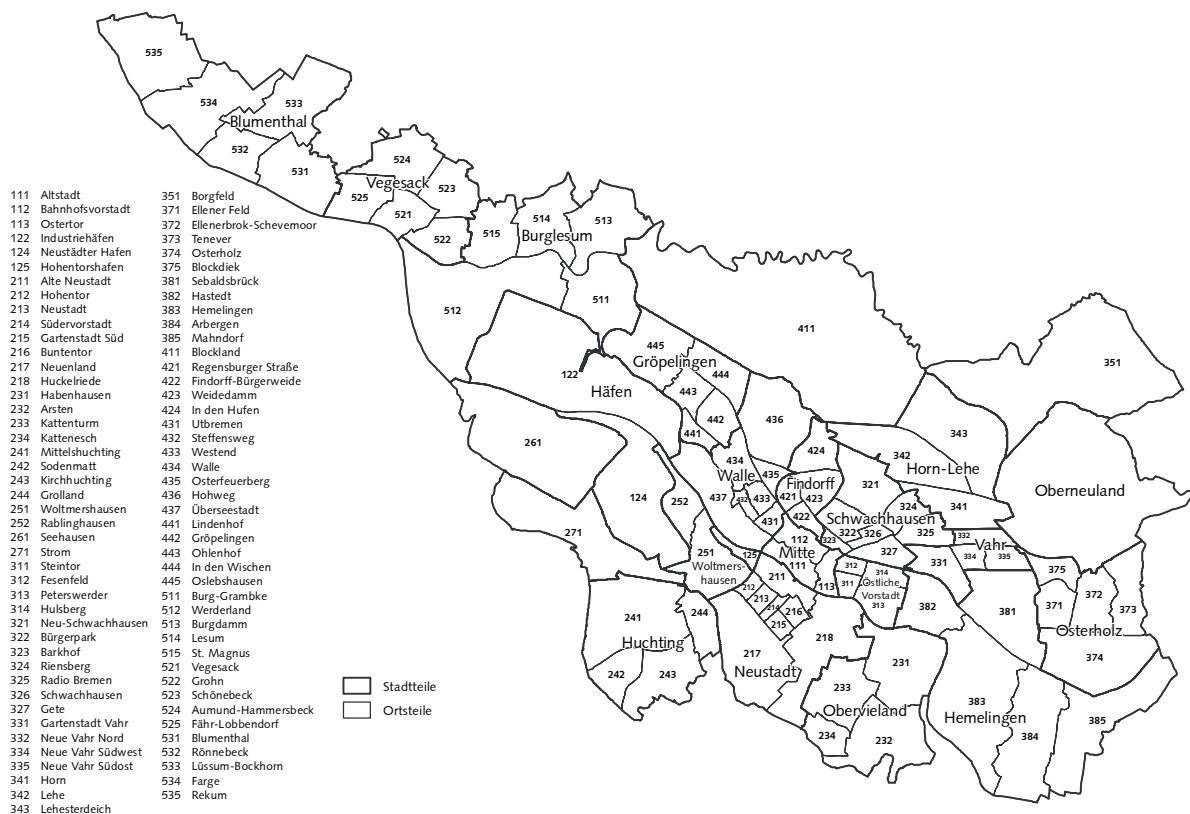
Mit einem Ergebnis von 5,8 Prozent gehört die erstmals bei einer Europawahl angetretene AfD zu den Wahlgewinnern. In Bremerhaven erhielt sie mit 6,0 Prozent sogar ein noch unwesentlich besseres Ergebnis. Die AfD hätte damit auch ohne den Wegfall der Fünf-Prozent-Hürde den Einzug ins Parlament geschafft.

Ihre besten Werte hatte die AfD mit Ergebnissen zwischen 9,6 und 8,5 Prozent in den Ortsteilen Altstadt, Osterholz, Kattenesch, Farge und St. Magnus. Ergebnisse bis zu 3 Prozent kommen aus den Ortsteilen Steintor, Buntentor, Ostertor, Findorff-Bürgerweide und Fesenfeld. Zumindest hinsichtlich der Hochburgen dieser neuen Partei ist damit keine eindeutige Zuordnung zu Ortsteilen mit einer bestimmten Sozialstruktur festzustellen.

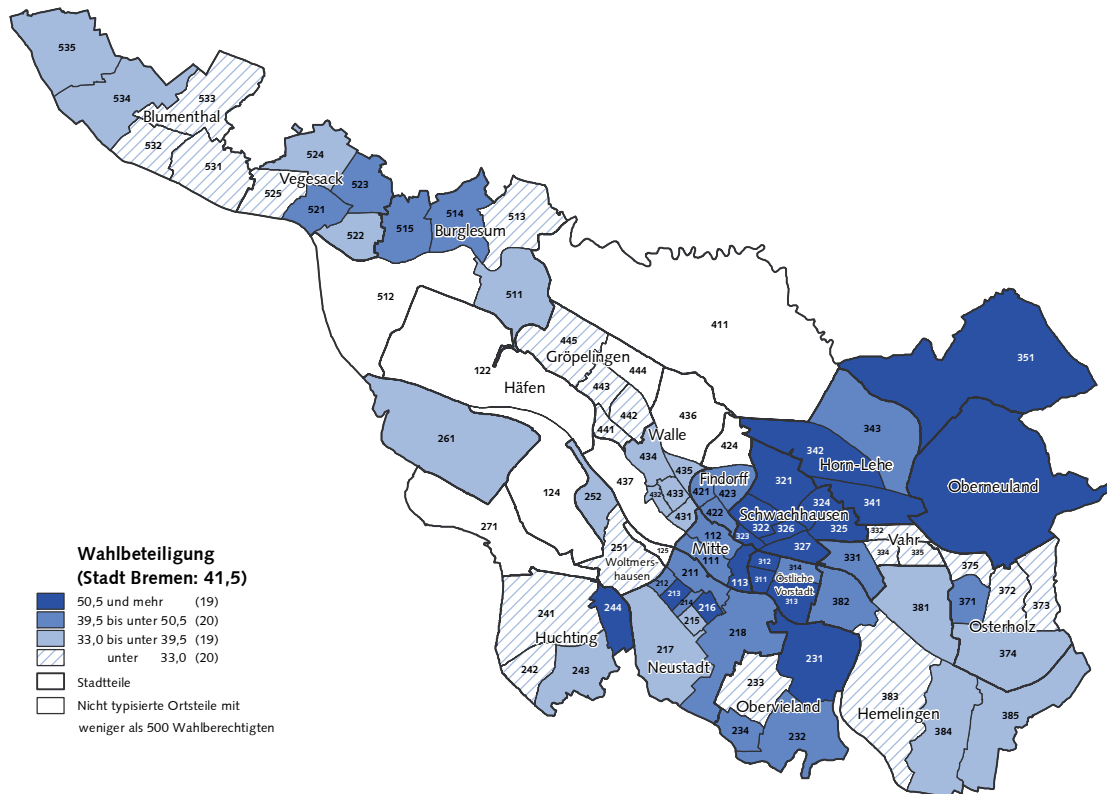
Im Ländervergleich erzielte die AfD das drittschlechteste Ergebnis. Lediglich in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen lag der Wert unter dem Bremer Ergebnis.

Karten: Ergebnisse der Europawahl am 25. Mai 2014 in den Ortsteilen der Städte Bremen und Bremerhaven

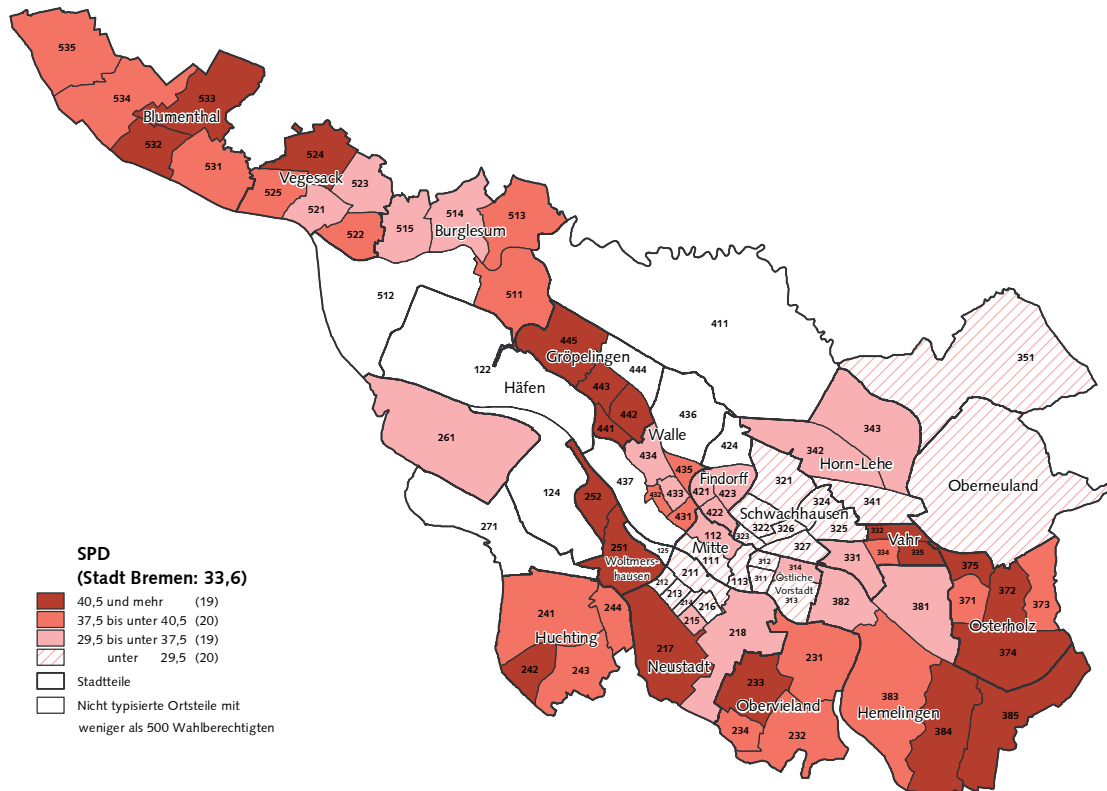
Übersicht: Zuordnung der Ortsteilnummern und -namen in der Stadt Bremen



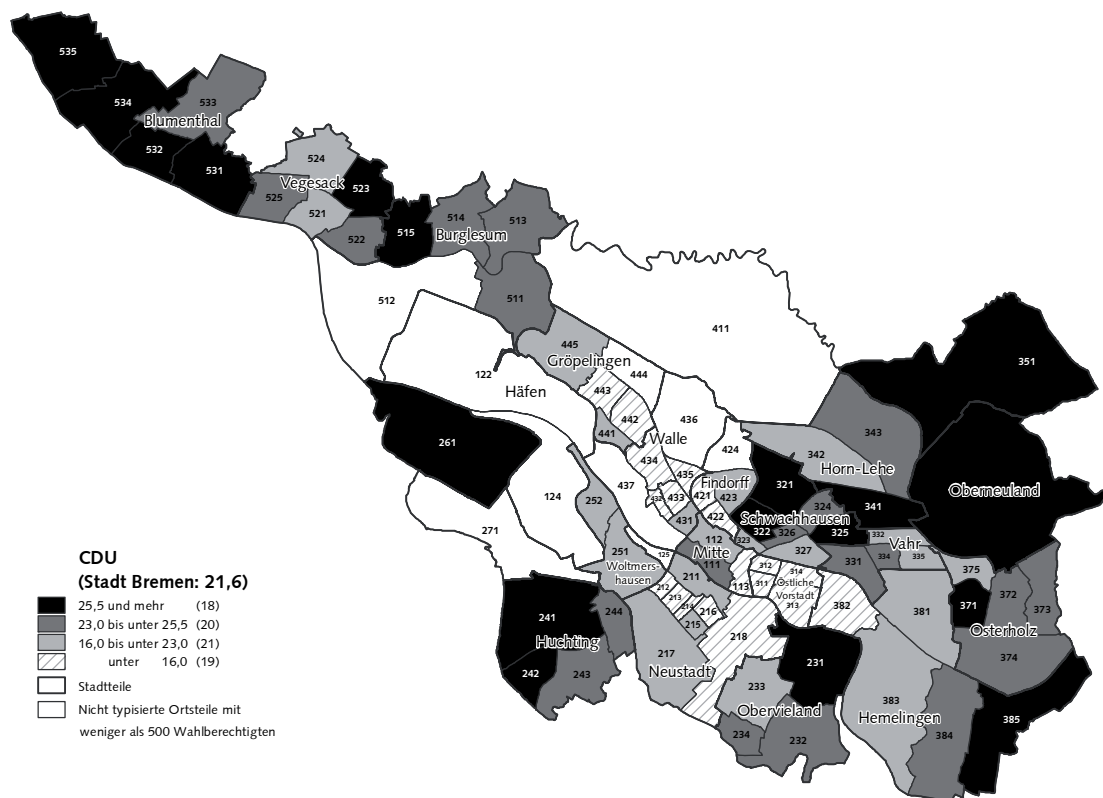
Karte 1
Wahlbeteiligung in den Ortsteilen der Stadt Bremen
in %



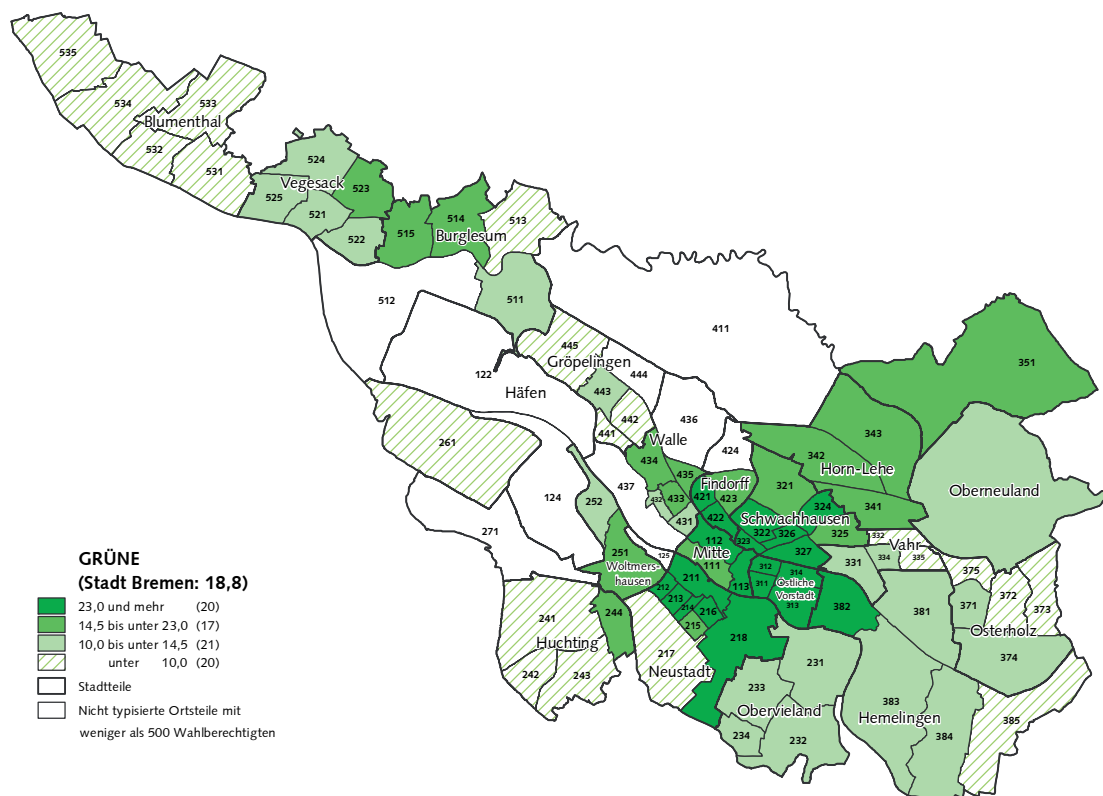
Karte 2
SPD-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
in %



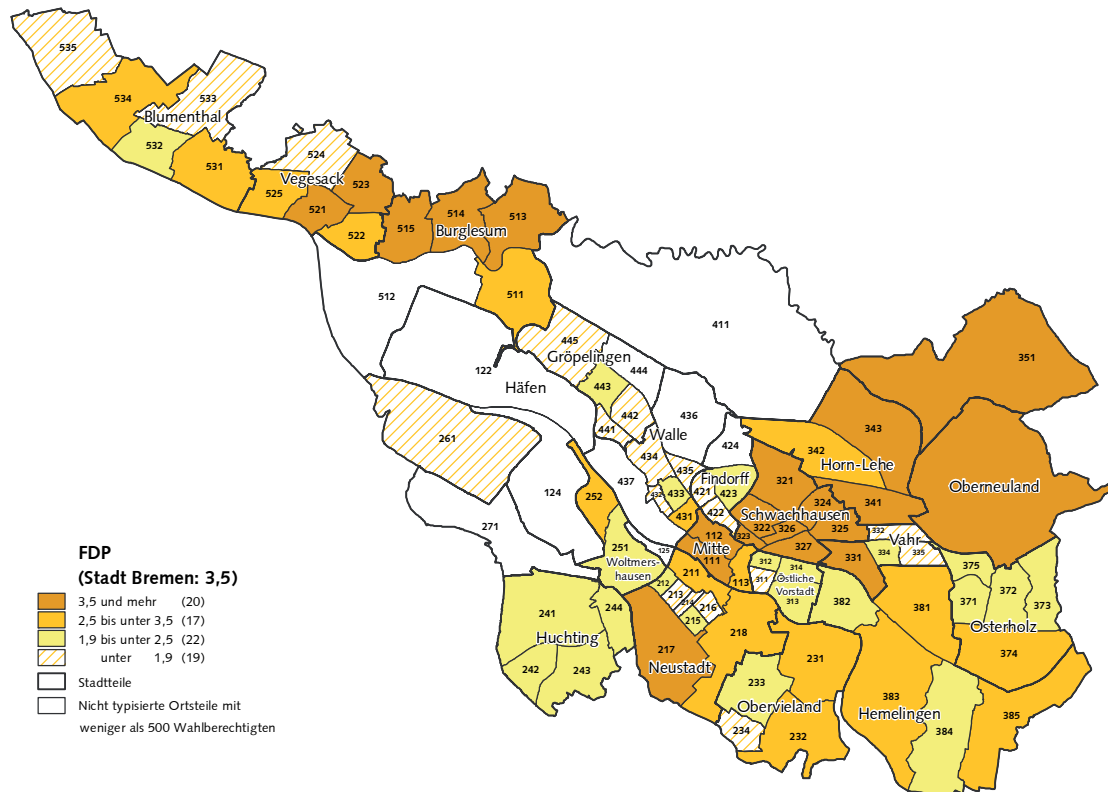
Karte 3
CDU-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
in %



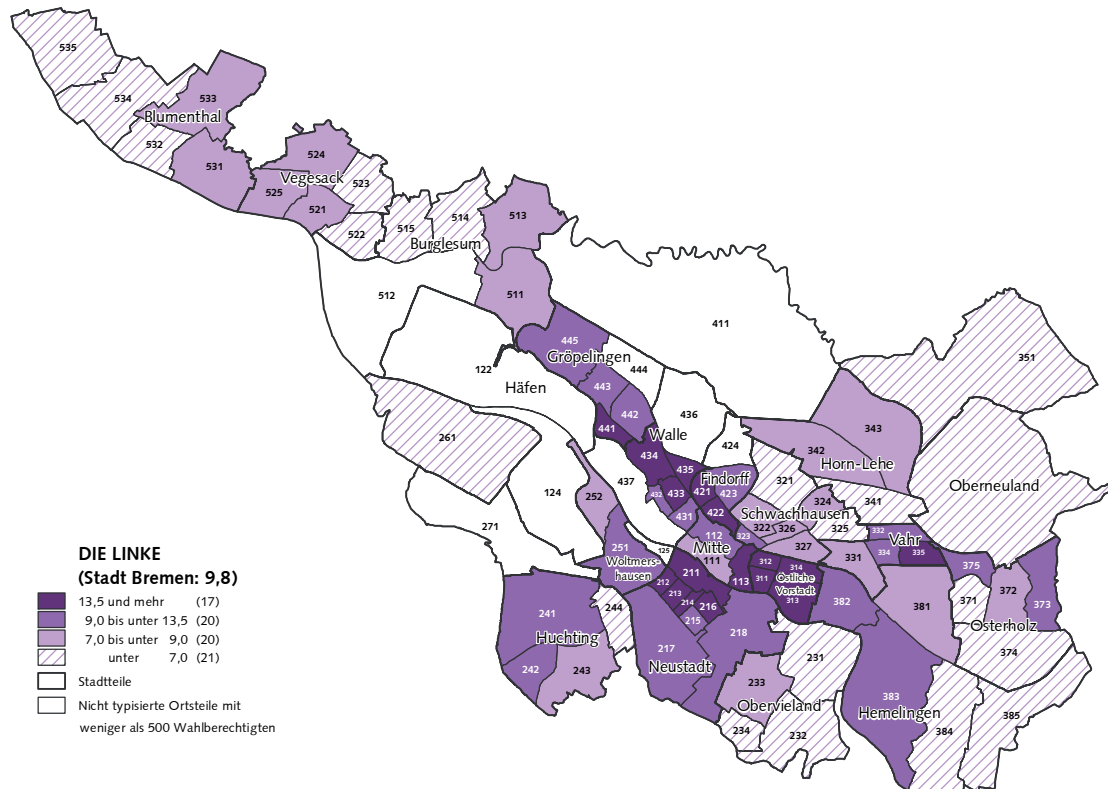
Karte 4
GRÜNE-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
in %



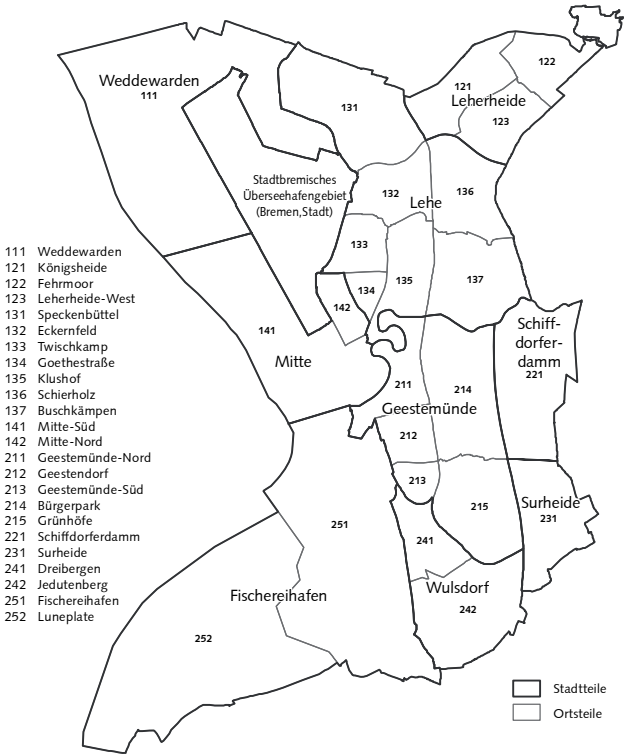
Karte 5
FDP-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
in %



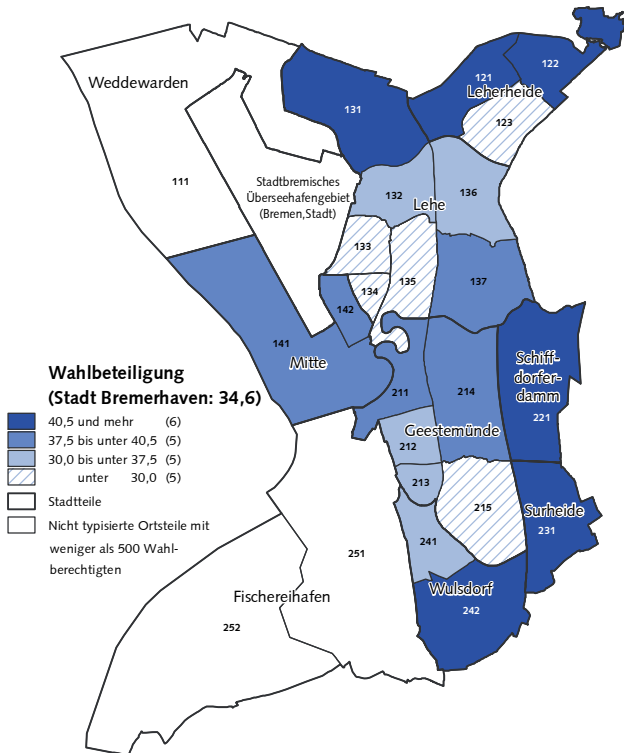
Karte 6
DIE LINKE-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremen
in %



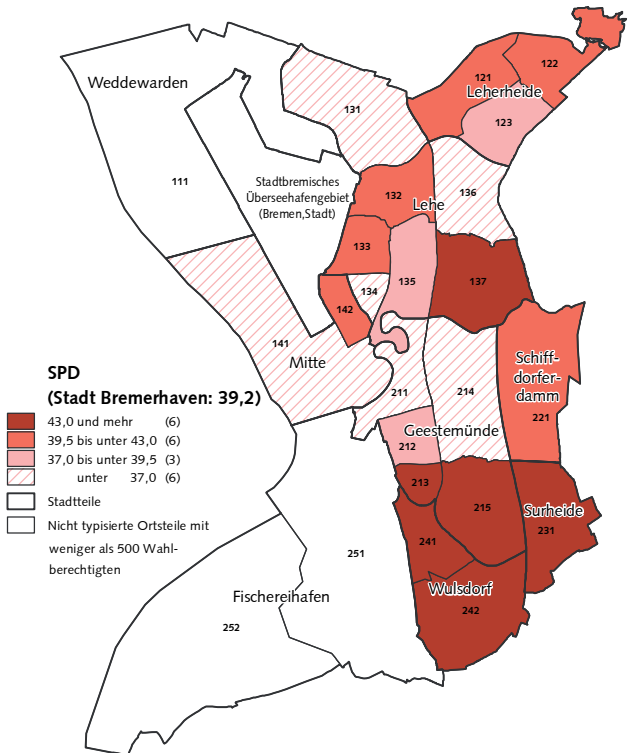
Übersicht: Zuordnung der Ortsteilnummern und -namen
in der Stadt Bremerhaven



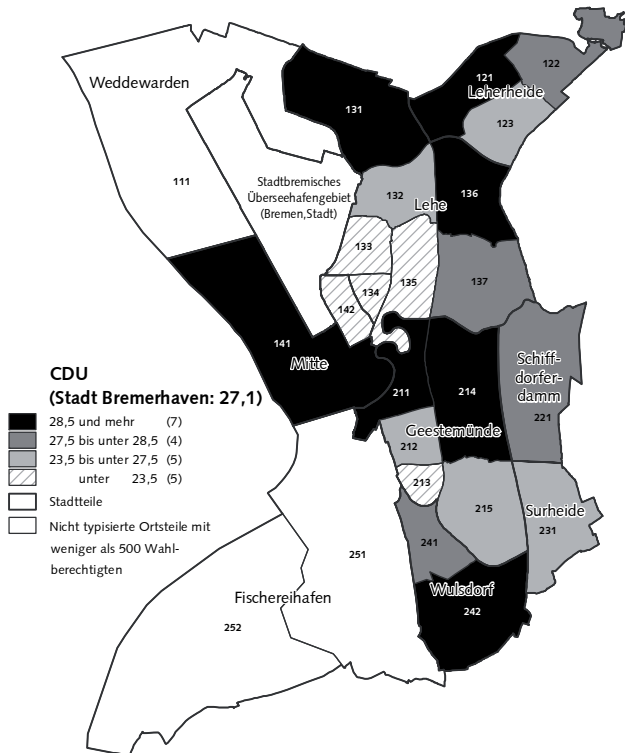
Karte 1
Wahlbeteiligung in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in %



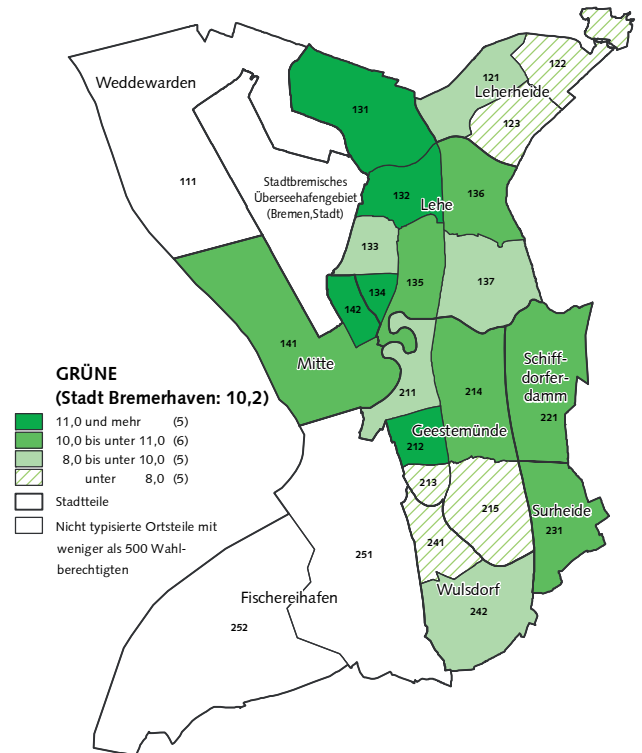
Karte 2
SPD-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in %



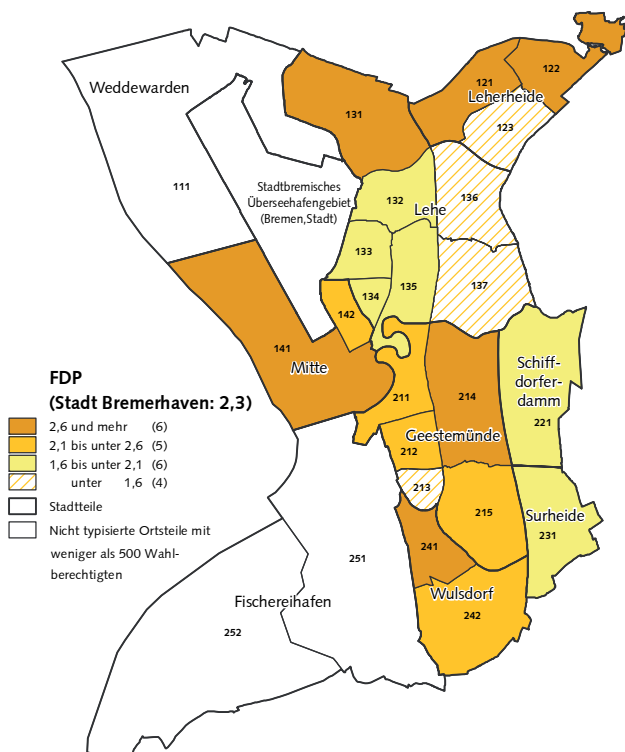
Karte 3
CDU-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in %



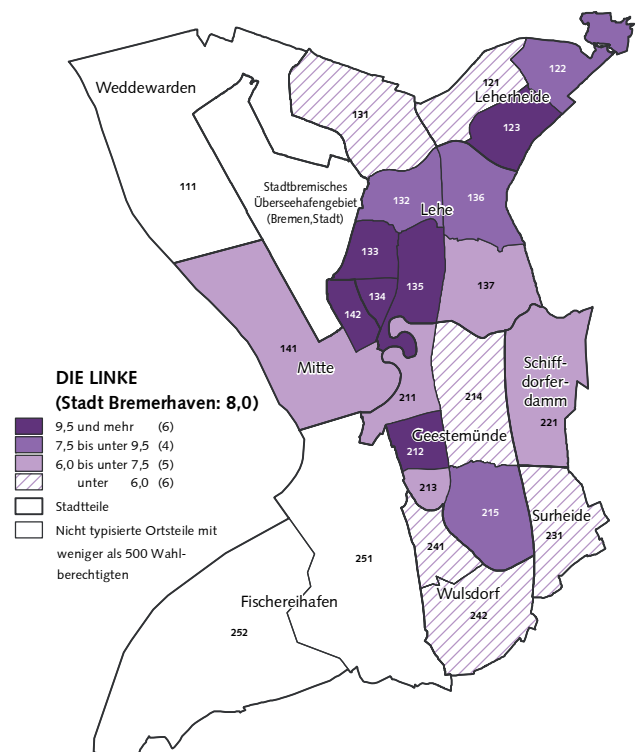
Karte 4
GRÜNE-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in %



Karte 5
FDP-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in %



Karte 6
DIE LINKE-Stimmenanteile in den Ortsteilen der Stadt Bremerhaven
in %



Tabellen und Übersichten

Übersicht 1

Parteien und sonstige politische Vereinigungen, die sich im Land Bremen an den Europawahlen 1979 bis 2014

[illegible]

Tabelle 1

Vorläufiges Endergebnis der 8. Direktwahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der

[illegible]

Tabelle 2

[illegible]

Tabelle 3.1

[illegible]

Tabelle 3.2

[illegible]

Tabelle 3.3

[illegible]

Tabelle 4.1

[illegible]

Tabelle 4.2

[illegible]

Tabelle 4.3

[illegible]

Tabelle 5

[illegible]

Tabelle 6

[illegible]

Übersicht 2

Gewählte Bewerber und Bewerberinnen aus dem Land Bremen bei den Europawahlen 1979 bis 2009

nach Wahlvorschlägen 32

Tabelle 7

Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl) < < < < 34

Tabelle 8

Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremerhaven nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl) < 41

Tabelle 9

[illegible]

Tabelle 10

Sitzverteilung der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament 2014 und 2009 < < < < < 43

Tabelle 11

[illegible]

Tabelle 12

Gewählte Bewerber/-innen aus der Bundesrepublik Deutschland im 8. Europäischen Parlament 2014 nach Parteien < < < < 48

Tabelle 13

Zugelassene Listen und Wahlbewerber sowie gewählte Bewerber und Bewerberinnen aus der

[illegible]

Weitere Informationen

Weitere Informationen und Wahlergebnisse finden Sie im Internet unter

www.wahlen.bremen.de

sowie

www.statistik.bremen.de

Hier haben Sie auch Zugang zu den interaktiven Informationsangeboten des Statistischen Landesamtes Bremen:

- › Datenbank Bremen Infosystem mit Wahlergebnissen für die Städte Bremen und Bremerhaven sowie das Land Bremen
- › Datenbank Bremen kleinräumig Infosystem mit Zeitreihen für die Ortsteile, Stadtteile und Stadtbezirke der Stadt Bremen

Übersicht 1
Parteien und sonstige politische Vereinigungen, die sich im Land Bremen an den Europawahlen 1979 bis 2014 mit Wahlvorschlägen beteiligt haben

Kurz- bezeichnung	Vollständiger Name der Partei bzw. sonstigen politischen Vereinigung	Wahlvorschlag ¹⁾								
		EW 1979	EW 1984	EW 1989	EW 1994	EW 1999	EW 2004	EW 2009	EW 2014	
50plus	50Plus Das Generationen-Bündnis							x		
AfD	Alternative für Deutschland				x	x			x	
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS									
ASP	Automobile - Steuerzahler - Partei					x				
AUF	AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie - Christen für Deutschland							x	x	
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit							x		
<Autonomie>	Die Unregierbaren - Autonome Liste				x					
Bewußtsein	Neues Bewußtsein die ganzheitlich-esoterische Partei Deutschlands									
<BFB>	Bund freier Bürger				x					
BP	Bayernpartei				x			x	x	
BSA	Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationale				x					
BüSo ²⁾	Bürgerrechtsbewegung Solidarität ²⁾				x			x	x	
C.B.V.	Christliche Bayerische Volkspartei - Liga der Volksparteien Europas	x						x	x	
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	x	x	x	x	x	x	x	x	
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten ³⁾			x	x	x	x	x		
DIE FRAUEN	Feministische Partei DIE FRAUEN									
DIE LINKE ⁴⁾	DIE LINKE ⁴⁾				x	x	x	x	x	
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative								x	
DIE VIOLETTEN	Die Violetten - für spirituelle Politik								x	
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	x		x				x	x	
DP	DEUTSCHE PARTEI							x		
DSU	Deutsche Soziale Union				x					
DVU ⁵⁾	DEUTSCHE VOLKSUNION ⁵⁾				x			x		
EAP	Europäische Arbeiterpartei im Verband der European Labor Party (ELP)	x	x							
EDE	Europa - Demokratie - Esperanto							x		
EFP	Europäische Föderalistische Partei - Europa Partei		x							
FAMILIE	FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS ⁶⁾							x	x	
FAP	Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei			x					x	
FBI	Freie Bürger-Initiative									
FDP ⁷⁾	Freie Demokratische Partei	x	x	x	x	x	x	x	x	
FORUM	NEUES FORUM				x					
FRAUEN	FRAUENPARTEI		x							
FRIEDEN	DIE FRIEDENSLISTE		x							
<Für das Europa/ARB.>	Für das Europa der Arbeitnehmer/innen und der Demokratie			x						
FREIE WÄHLER ⁸⁾	FREIE WÄHLER ⁸⁾							x	x	
Gerechtigkeit braucht Bürgerrecht - Wir danken für Ihr Vertrauen!	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft)								x	
GRAUE bzw. DIE GRAUEN	DIE GRAUEN - Graue Panther				x	x	x	x	x	

GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ⁹⁾																			
HP	Humanistische Partei																			
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben																			
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands																			
Mündige Bürger	Wählergemeinschaft mündiger Bürger bzw. Die Mündigen Bürger																			
NATURGESETZ	NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN																			
<Newropeans>	Newropeans																			
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands																			
ÖDP ¹⁰⁾	Ökologisch-Demokratische Partei																			
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT Union für Umwelt- und Lebensschutz																			
PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen																			
PBC	Partei Bibeltreuer Christen																			
<PEAD>	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie																			
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland																			
PRO NRW	Bürgerbewegung PRO NRW																			
PSG	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale																			
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland																			
REP	DIE REPUBLIKANER																			
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei																			
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands																			
STATT Partei	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN																			
Tierschutzpartei ¹¹⁾	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ ¹¹⁾																			
Unabhängige Kandidaten	Aktion unabhängige Kandidaten																			
Volksabstimmung ¹²⁾	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung ¹²⁾																			
Zentrum bzw. ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei - Älteste Partei Deutschlands gegründet 1870																			
Summe der Listen																				

<...> Wahlvorschlag ohne offizielle Kurzbezeichnung; aus technischen Gründen war die Bildung einer Kurzbezeichnung notwendig;

1) Mit Ausnahme der CDU, die ihren Wahlvorschlag als Liste für das Land Bremen aufgestellt hat, handelt es sich bei den übrigen Wahlvorschlägen um sog. Bundeslisten, d. h. gemeinsame Listen für alle Länder.

2) Name bei der Gründung: Patrioten für Deutschland (Patrioten); am 22. 11. 1992 geändert in: Bürgerrechtsbewegung Solidarität (ohne Kurzbezeichnung); ab 18.06.1995 mit der Kurzbezeichnung „BüSo“.

3) CHRISTLICHE MITTE seit 11.07.1992 CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten.

4) Frühere Namen: Partei des demokratischen Sozialismus (PDS); geändert am 17.07.2005 in: Die Linkspartei.PDS (Die Linke); geändert am 16.07.2007 in: DIE LINKE (DIE LINKE).

5) Frühere Namen: Deutsche Volksunion - Liste D (Liste D); geändert im Februar 1991 in: Deutsche Volksunion (DVU).

6) Frühere Namen: Familien-Partei Deutschlands, am 07.01.2008 geändert in: FAMILIEN-PARTEI DEUTSCHLANDS.

7) Frühere Kurzbezeichnung: F.D.P.; geändert am 04.05.2001 in: FDP.

8) Die Bundeswählergruppe Freie Wähler nahm als sonstige politische Vereinigung mit dem Namen FW.FREIE WÄHLER an der Europawahl 2009 teil. Am 20.02.2010 erfolgte die Gründung der Bundesvereinigung FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER).

9) Früherer Name: DIE GRÜNEN (GRÜNE), geändert am 14.05.1993 in: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE).

10) Frühere Kurzbezeichnung: ödp, geändert am 17.07.2012 in: ÖDP.

11) Früherer Name: Mensch Umwelt Tierschutz (Die Tierschutzpartei), geändert am 20.03.2010 in: PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei).

12) Frühere Namen: Ab jetzt...Bündnis für Deutschland (Deutschland), geändert am 09.12.2004 in: Ab jetzt... Bündnis für Deutschland Partei für Volksabstimmung gegen Zuwanderung ins „Soziale Netz“ (Deutschland); geändert am 16.07.2007 in: Ab jetzt...Bündnis für Deutschland, Partei für Demokratie durch Volksabstimmung (Volksabstimmung); geändert am 02.05.2008 in: Ab jetzt... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung (Volksabstimmung); geändert am 06.08.2012 in: Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung (Volksabstimmung).

Tabelle 1
Vorläufiges Endergebnis der 8. Direktwahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland
am 25. Mai 2014 im Land Bremen

Gegenstand der Nachweisung	Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven		Land Bremen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	400 704	x	83 016	x	483 720	x
Wähler / Wahlbeteiligung	166 355	41,52	28 687	34,56	195 042	40,32
Ungültige Stimmen	1 198	0,72	307	1,07	1 505	0,77
Gültige Stimmen	165 157	99,28	28 380	98,93	193 537	99,23
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
1 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	55 402	33,55	11 137	39,24	66 539	34,38
2 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	35 594	21,55	7 688	27,09	43 282	22,36
3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN GRÜNE	31 097	18,83	2 884	10,16	33 981	17,56
4 Freie Demokratische Partei FDP	5 730	3,47	640	2,26	6 370	3,29
5 DIE LINKE DIE LINKE	16 220	9,82	2 276	8,02	18 496	9,56
6 Piratenpartei Deutschland PIRATEN	3 451	2,09	473	1,67	3 924	2,03
7 PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Tierschutzpartei	2 389	1,45	497	1,75	2 886	1,49
8 Familien-Partei Deutschlands FAMILIE	652	0,39	183	0,64	835	0,43
9 DIE REPUBLIKANER REP	280	0,17	66	0,23	346	0,18
10 FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER	443	0,27	83	0,29	526	0,27
11 Partei Bibeltreuer Christen PBC	323	0,20	37	0,13	360	0,19
12 Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen Volksabstimmung	367	0,22	96	0,34	463	0,24
13 Deutsche Kommunistische Partei DKP	215	0,13	14	0,05	229	0,12
14 Ökologisch-Demokratische Partei ÖDP	371	0,22	36	0,13	407	0,21
15 CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten CM	90	0,05	12	0,04	102	0,05
16 AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland AUF	150	0,09	28	0,10	178	0,09
17 Bayernpartei BP	58	0,04	7	0,02	65	0,03
18 Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale PSG	33	0,02	11	0,04	44	0,02
19 Bürgerrechtsbewegung Solidarität BüSo	38	0,02	9	0,03	47	0,02
20 Alternative für Deutschland AfD	9 512	5,76	1 693	5,97	11 205	5,79
21 Bürgerbewegung PRO NRW PRO NRW	92	0,06	26	0,09	118	0,06
22 Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands MLPD	92	0,06	16	0,06	108	0,06
23 Nationaldemokratische Partei Deutschlands NPD	803	0,49	271	0,95	1 074	0,55
24 Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative - Die PARTEI	1 755	1,06	197	0,69	1 952	1,01

Tabelle 2
Europawahl am 25. Mai 2014 im Land Bremen nach Städten
Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Stadt Bremen		Stadt Bremerhaven		Land Bremen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	400 704	x	83 016	x	483 720	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	361 893	x	77 866	x	439 759	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	38 811	x	5 150	x	43 961	x
Wahlschein nach § 24 (2) EuWO (A3) ¹⁾	-	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	166 355	41,52	28 687	34,56	195 042	40,32
darunter mit Wahlschein (B1)	36 925	x	4 806	x	41 731	x
Ungültige Stimmen	1 198	0,72	307	1,07	1 505	0,77
Gültige Stimmen	165 157	99,28	28 380	98,93	193 537	99,23
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	55 402	33,55	11 137	39,24	66 539	34,38
CDU	35 594	21,55	7 688	27,09	43 282	22,36
GRÜNE	31 097	18,83	2 884	10,16	33 981	17,56
FDP	5 730	3,47	640	2,26	6 370	3,29
DIE LINKE	16 220	9,82	2 276	8,02	18 496	9,56
Sonstige	21 114	12,78	3 755	13,23	24 869	12,85
davon						
PIRATEN	3 451	2,09	473	1,67	3 924	2,03
Tierschutzpartei	2 389	1,45	497	1,75	2 886	1,49
FAMILIE	652	0,39	183	0,64	835	0,43
REP	280	0,17	66	0,23	346	0,18
FREIE WÄHLER	443	0,27	83	0,29	526	0,27
PBC	323	0,20	37	0,13	360	0,19
Volksabstimmung	367	0,22	96	0,34	463	0,24
DKP	215	0,13	14	0,05	229	0,12
ÖDP	371	0,22	36	0,13	407	0,21
CM	90	0,05	12	0,04	102	0,05
AUF	150	0,09	28	0,10	178	0,09
BP	58	0,04	7	0,02	65	0,03
PSG	33	0,02	11	0,04	44	0,02
BüSo	38	0,02	9	0,03	47	0,02
AfD	9 512	5,76	1 693	5,97	11 205	5,79
PRO NRW	92	0,06	26	0,09	118	0,06
MLPD	92	0,06	16	0,06	108	0,06
NPD	803	0,49	271	0,95	1 074	0,55
Die PARTEI	1 755	1,06	197	0,69	1 952	1,01

1) Der Wert wird mit dem endgültigen Wahlergebnis ermittelt.

Tabelle 3.1
Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremen
2014: Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Europawahl 2014		Europawahl 2009		Veränderung 2014 gegenüber 2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte insgesamt	400 704	x	402 913	x	-2 209	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	166 355	41,52	161 308	40,04	5 047	1,48
Ungültige Stimmen	1 198	0,72	1 567	0,97	- 369	-0,25
Gültige Stimmen	165 157	99,28	159 741	99,03	5 416	0,25
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	55 402	33,55	45 704	28,61	9 698	4,93
CDU	35 594	21,55	38 172	23,90	-2 578	-2,34
GRÜNE	31 097	18,83	37 680	23,59	-6 583	-4,76
FDP	5 730	3,47	14 177	8,87	-8 447	-5,41
DIE LINKE	16 220	9,82	11 553	7,23	4 667	2,59
Sonstige	21 114	12,78	12 455	7,80	8 659	4,99
davon						
PIRATEN	3 451	2,09	1 882	1,18	1 569	0,91
Tierschutzpartei	2 389	1,45	1 499	0,94	890	0,51
FAMILIE	652	0,39	700	0,44	- 48	-0,04
REP	280	0,17	744	0,47	- 464	-0,30
FREIE WÄHLER	443	0,27	525	0,33	- 82	-0,06
PBC	323	0,20	458	0,29	- 135	-0,09
Volksabstimmung	367	0,22	338	0,21	29	0,01
DKP	215	0,13	258	0,16	- 43	-0,03
ÖDP	371	0,22	217	0,14	154	0,09
CM	90	0,05	124	0,08	- 34	-0,02
AUF	150	0,09	91	0,06	59	0,03
BP	58	0,04	66	0,04	- 8	-0,01
PSG	33	0,02	60	0,04	- 27	-0,02
BüSo	38	0,02	30	0,02	8	0,00
AfD	9 512	5,76	x	x	x	x
PRO NRW	92	0,06	x	x	x	x
MLPD	92	0,06	x	x	x	x
NPD	803	0,49	x	x	x	x
Die PARTEI	1 755	1,06	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	5 463	3,42	x	x

Tabelle 3.2
Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremerhaven
2014: Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Europawahl 2014		Europawahl 2009		Veränderung 2014 gegenüber 2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte insgesamt	83 016	x	85 182	x	-2 166	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	28 687	34,56	28 332	33,26	355	1,30
Ungültige Stimmen	307	1,07	425	1,50	- 118	-0,43
Gültige Stimmen	28 380	98,93	27 907	98,50	473	0,43
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	11 137	39,24	9 360	33,54	1 777	5,70
CDU	7 688	27,09	7 714	27,64	- 26	-0,55
GRÜNE	2 884	10,16	3 796	13,60	- 912	-3,44
FDP	640	2,26	2 544	9,12	-1 904	-6,86
DIE LINKE	2 276	8,02	1 915	6,86	361	1,16
Sonstige	3 755	13,23	2 578	9,24	1 177	3,99
davon						
PIRATEN	473	1,67	265	0,95	208	0,72
Tierschutzpartei	497	1,75	321	1,15	176	0,60
FAMILIE	183	0,64	181	0,65	2	0,00
REP	66	0,23	131	0,47	- 65	-0,24
FREIE WÄHLER	83	0,29	90	0,32	- 7	-0,03
PBC	37	0,13	52	0,19	- 15	-0,06
Volksabstimmung	96	0,34	78	0,28	18	0,06
DKP	14	0,05	20	0,07	- 6	-0,02
ÖDP	36	0,13	18	0,06	18	0,06
CM	12	0,04	12	0,04	-	0,00
AUF	28	0,10	23	0,08	5	0,02
BP	7	0,02	11	0,04	- 4	-0,01
PSG	11	0,04	5	0,02	6	0,02
BüSo	9	0,03	11	0,04	- 2	-0,01
AfD	1 693	5,97	x	x	x	x
PRO NRW	26	0,09	x	x	x	x
MLPD	16	0,06	x	x	x	x
NPD	271	0,95	x	x	x	x
Die PARTEI	197	0,69	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	1 360	4,87	x	x

Tabelle 3.3
Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 im Land Bremen
2014: Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Europawahl 2014		Europawahl 2009		Veränderung 2014 gegenüber 2009	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Punkte
Wahlberechtigte insgesamt	483 720	x	488 095	x	-4 375	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	195 042	40,32	189 640	38,85	5 402	1,47
Ungültige Stimmen	1 505	0,77	1 992	1,05	- 487	-0,28
Gültige Stimmen	193 537	99,23	187 648	98,95	5 889	0,28
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	66 539	34,38	55 064	29,34	11 475	5,04
CDU	43 282	22,36	45 886	24,45	-2 604	-2,09
GRÜNE	33 981	17,56	41 476	22,10	-7 495	-4,55
FDP	6 370	3,29	16 721	8,91	-10 351	-5,62
DIE LINKE	18 496	9,56	13 468	7,18	5 028	2,38
Sonstige	24 869	12,85	15 033	8,01	9 836	4,84
davon						
PIRATEN	3 924	2,03	2 147	1,14	1 777	0,88
Tierschutzpartei	2 886	1,49	1 820	0,97	1 066	0,52
FAMILIE	835	0,43	881	0,47	- 46	-0,04
REP	346	0,18	875	0,47	- 529	-0,29
FREIE WÄHLER	526	0,27	615	0,33	- 89	-0,06
PBC	360	0,19	510	0,27	- 150	-0,09
Volksabstimmung	463	0,24	416	0,22	47	0,02
DKP	229	0,12	278	0,15	- 49	-0,03
ÖDP	407	0,21	235	0,13	172	0,09
CM	102	0,05	136	0,07	- 34	-0,02
AUF	178	0,09	114	0,06	64	0,03
BP	65	0,03	77	0,04	- 12	-0,01
PSG	44	0,02	65	0,03	- 21	-0,01
BüSo	47	0,02	41	0,02	6	0,00
AfD	11 205	5,79	x	x	x	x
PRO NRW	118	0,06	x	x	x	x
MLPD	108	0,06	x	x	x	x
NPD	1 074	0,55	x	x	x	x
Die PARTEI	1 952	1,01	x	x	x	x
Übrige Parteien	x	x	6 823	3,64	x	x

Tabelle 4.1
Europawahl 2014 in der Stadt Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	361 893	x	38 811	x	400 704	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	361 893	x	x	x	361 893	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	38 811	x	38 811	x
Wahlschein nach § 24 (2) EuWO (A3) ¹⁾	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	130 241	35,91	36 114	95,04	166 355	41,52
darunter mit Wahlschein (B1)	811	x	36 114	x	36 925	x
Ungültige Stimmen	1 048	0,80	150	0,42	1 198	0,72
Gültige Stimmen	129 193	99,20	35 964	99,58	165 157	99,28
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	43 642	33,78	11 760	32,70	55 402	33,55
CDU	26 962	20,87	8 632	24,00	35 594	21,55
GRÜNE	24 690	19,11	6 407	17,82	31 097	18,83
FDP	3 916	3,03	1 814	5,04	5 730	3,47
DIE LINKE	13 314	10,31	2 906	8,08	16 220	9,82
Sonstige	16 669	12,90	4 445	12,36	21 114	12,78
davon						
PIRATEN	2 831	2,19	620	1,72	3 451	2,09
Tierschutzpartei	1 815	1,40	574	1,60	2 389	1,45
FAMILIE	551	0,43	101	0,28	652	0,39
REP	252	0,20	28	0,08	280	0,17
FREIE WÄHLER	335	0,26	108	0,30	443	0,27
PBC	259	0,20	64	0,18	323	0,20
Volksabstimmung	249	0,19	118	0,33	367	0,22
DKP	143	0,11	72	0,20	215	0,13
ÖDP	291	0,23	80	0,22	371	0,22
CM	67	0,05	23	0,06	90	0,05
AUF	93	0,07	57	0,16	150	0,09
BP	47	0,04	11	0,03	58	0,04
PSG	24	0,02	9	0,03	33	0,02
BüSo	30	0,02	8	0,02	38	0,02
AfD	7 365	5,70	2 147	5,97	9 512	5,76
PRO NRW	72	0,06	20	0,06	92	0,06
MLPD	77	0,06	15	0,04	92	0,06
NPD	670	0,52	133	0,37	803	0,49
Die PARTEI	1 498	1,16	257	0,71	1 755	1,06

1) Der Wert wird mit dem endgültigen Wahlergebnis ermittelt.

Tabelle 4.2
Europawahl 2014 in der Stadt Bremerhaven nach Urnenwahl und Briefwahl
Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	77 866	x	5 150	x	83 016	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	77 866	x	x	x	77 866	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	5 150	x	5 150	x
Wahlschein nach § 24 (2) EuWO (A3) ¹⁾	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	23 899	30,69	4 788	93,30	28 687	34,56
darunter mit Wahlschein (B1)	18	x	4 788	x	4 806	x
Ungültige Stimmen	277	1,16	30	0,63	307	1,07
Gültige Stimmen	23 622	98,84	4 758	99,37	28 380	98,93
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	9 431	39,92	1 706	35,86	11 137	39,24
CDU	6 217	26,32	1 471	30,92	7 688	27,09
GRÜNE	2 361	9,99	523	10,99	2 884	10,16
FDP	462	1,96	178	3,74	640	2,26
DIE LINKE	1 964	8,31	312	6,56	2 276	8,02
Sonstige	3 187	13,49	568	11,94	3 755	13,23
davon						
PIRATEN	419	1,77	54	1,13	473	1,67
Tierschutzpartei	427	1,81	70	1,47	497	1,75
FAMILIE	167	0,71	16	0,34	183	0,64
REP	60	0,25	6	0,13	66	0,23
FREIE WÄHLER	69	0,29	14	0,29	83	0,29
PBC	33	0,14	4	0,08	37	0,13
Volksabstimmung	85	0,36	11	0,23	96	0,34
DKP	12	0,05	2	0,04	14	0,05
ÖDP	28	0,12	8	0,17	36	0,13
CM	9	0,04	3	0,06	12	0,04
AUF	24	0,10	4	0,08	28	0,10
BP	5	0,02	2	0,04	7	0,02
PSG	9	0,04	2	0,04	11	0,04
BüSo	8	0,03	1	0,02	9	0,03
AfD	1 394	5,90	299	6,28	1 693	5,97
PRO NRW	19	0,08	7	0,15	26	0,09
MLPD	16	0,07	-	-	16	0,06
NPD	238	1,01	33	0,69	271	0,95
Die PARTEI	165	0,70	32	0,67	197	0,69

1) Der Wert wird mit dem endgültigen Wahlergebnis ermittelt.

Tabelle 4.3
Europawahl 2014 im Land Bremen nach Urnenwahl und Briefwahl
Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Urnenwahl		Briefwahl		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte insgesamt	439 759	x	43 961	x	483 720	x
davon laut Wählerverzeichnis						
ohne Sperrvermerk Wahlschein (A1)	439 759	x	x	x	439 759	x
mit Sperrvermerk Wahlschein (A2)	x	x	43 961	x	43 961	x
Wahlschein nach § 24 (2) EuWO (A3) ¹⁾	x	x	-	x	-	x
Wähler insgesamt / Wahlbeteiligung	154 140	34,99	40 902	94,83	195 042	40,32
darunter mit Wahlschein (B1)	829	x	40 902	x	41 731	x
Ungültige Stimmen	1 325	0,86	180	0,44	1 505	0,77
Gültige Stimmen	152 815	99,14	40 722	99,56	193 537	99,23
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	53 073	34,73	13 466	33,07	66 539	34,38
CDU	33 179	21,71	10 103	24,81	43 282	22,36
GRÜNE	27 051	17,70	6 930	17,02	33 981	17,56
FDP	4 378	2,86	1 992	4,89	6 370	3,29
DIE LINKE	15 278	10,00	3 218	7,90	18 496	9,56
Sonstige	19 856	12,99	5 013	12,31	24 869	12,85
davon						
PIRATEN	3 250	2,13	674	1,66	3 924	2,03
Tierschutzpartei	2 242	1,47	644	1,58	2 886	1,49
FAMILIE	718	0,47	117	0,29	835	0,43
REP	312	0,20	34	0,08	346	0,18
FREIE WÄHLER	404	0,26	122	0,30	526	0,27
PBC	292	0,19	68	0,17	360	0,19
Volksabstimmung	334	0,22	129	0,32	463	0,24
DKP	155	0,10	74	0,18	229	0,12
ÖDP	319	0,21	88	0,22	407	0,21
CM	76	0,05	26	0,06	102	0,05
AUF	117	0,08	61	0,15	178	0,09
BP	52	0,03	13	0,03	65	0,03
PSG	33	0,02	11	0,03	44	0,02
BüSo	38	0,02	9	0,02	47	0,02
AfD	8 759	5,73	2 446	6,01	11 205	5,79
PRO NRW	91	0,06	27	0,07	118	0,06
MLPD	93	0,06	15	0,04	108	0,06
NPD	908	0,59	166	0,41	1 074	0,55
Die PARTEI	1 663	1,09	289	0,71	1 952	1,01

1) Der Wert wird mit dem endgültigen Wahlergebnis ermittelt.

Tabelle 5
Wahlbeteiligung und Briefwähler bei den Europawahlen 1979 bis 2014 *) im Land Bremen
2014: Vorläufige Ergebnisse

Wahltag	Wahlberechtigte			Wähler			Wahl- beteiligung
	insgesamt	darunter mit Sperrvermerk (A2)		insgesamt	darunter Briefwähler		
	Anzahl		%	Anzahl		%	%
Stadt Bremen							
10.06.1979	422 009	36 082	8,55	286 148	31 571	11,03	67,81
17.06.1984	422 143	30 488	7,22	238 314	26 331	11,05	56,45
18.06.1989	421 158	38 852	9,23	251 264	34 191	13,61	59,66
12.06.1994	414 605	31 704	7,65	222 546	26 764	12,03	53,68
13.06.1999	401 555	47 588	11,85	179 288	41 211	22,99	44,65
13.06.2004	399 189	28 606	7,17	152 371	24 882	16,33	38,17
07.06.2009	402 913	31 103	7,72	161 308	27 781	17,22	40,04
25.05.2014	400 704	38 811	9,69	166 355	36 114	21,71	41,52
Stadt Bremerhaven							
10.06.1979	101 557	6 808	6,70	61 222	6 150	10,05	60,28
17.06.1984	100 352	5 344	5,33	49 688	4 900	9,86	49,51
18.06.1989	97 831	6 109	6,24	53 417	5 664	10,60	54,60
12.06.1994	96 850	4 790	4,95	47 122	4 433	9,41	48,65
13.06.1999	90 295	5 439	6,02	36 119	5 080	14,06	40,00
13.06.2004	86 274	3 712	4,30	28 737	3 412	11,87	33,31
07.06.2009	85 182	3 871	4,54	28 332	3 533	12,47	33,26
25.05.2014	83 016	5 150	6,20	28 687	4 788	16,69	34,56
Land Bremen							
10.06.1979	523 566	42 890	8,19	347 370	37 721	10,86	66,35
17.06.1984	522 495	35 832	6,86	288 002	31 231	10,84	55,12
18.06.1989	518 989	44 961	8,66	304 681	39 855	13,08	58,71
12.06.1994	511 455	36 494	7,14	269 668	31 197	11,57	52,73
13.06.1999	491 850	53 027	10,78	215 407	46 291	21,49	43,80
13.06.2004	485 463	32 318	6,66	181 108	28 294	15,62	37,31
07.06.2009	488 095	34 974	7,17	189 640	31 314	16,51	38,85
25.05.2014	483 720	43 961	9,09	195 042	40 902	20,97	40,32

*) Seit 1994 einschließlich der auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragenen EU-Ausländer (Unionsbürger).

Tabelle 6
Europawahlen 1979 bis 2014 *) im Land Bremen nach Städten
2014: Vorläufige Ergebnisse

Wahltag	Wahlbe- rechtigte insgesamt	Wähler			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
		insgesamt	davon Stimmen		SPD		CDU		GRÜNE ¹⁾	
			ungültig	gültig						
		Anzahl			%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Stadt Bremen										
10.06.1979	422 009	286 148	1 882	284 266	147 883	52,02	94 307	33,18	13 629	4,79
17.06.1984	422 143	238 314	2 353	235 961	112 340	47,61	73 610	31,20	28 056	11,89
18.06.1989	421 158	251 264	2 051	249 213	113 994	45,74	58 202	23,35	36 360	14,59
12.06.1994	414 605	222 546	2 500	220 046	87 673	39,84	60 733	27,60	37 604	17,09
13.06.1999	401 555	179 288	1 078	178 210	76 275	42,80	61 786	34,67	23 538	13,21
13.06.2004	399 189	152 371	2 041	150 330	44 810	29,81	41 300	27,47	36 105	24,02
07.06.2009	402 913	161 308	1 567	159 741	45 704	28,61	38 172	23,90	37 680	23,59
25.05.2014	400 704	166 355	1 198	165 157	55 402	33,55	35 594	21,55	31 097	18,83
Stadt Bremerhaven										
10.06.1979	101 557	61 222	504	60 718	34 999	57,64	18 364	30,24	2 753	4,53
17.06.1984	100 352	49 688	586	49 102	24 576	50,05	14 813	30,17	5 787	11,79
18.06.1989	97 831	53 417	573	52 844	26 043	49,28	12 303	23,28	5 238	9,91
12.06.1994	96 850	47 122	689	46 433	20 838	44,88	13 790	29,70	5 162	11,12
13.06.1999	90 295	36 119	261	35 858	17 292	48,22	12 647	35,27	2 634	7,35
13.06.2004	86 274	28 737	537	28 200	9 585	33,99	8 615	30,55	3 709	13,15
07.06.2009	85 182	28 332	425	27 907	9 360	33,54	7 714	27,64	3 796	13,60
25.04.2014	83 016	28 687	307	28 380	11 137	39,24	7 688	27,09	2 884	10,16
Land Bremen										
10.06.1979	523 566	347 370	2 386	344 984	182 882	53,01	112 671	32,66	16 382	4,75
17.06.1984	522 495	288 002	2 939	285 063	136 916	48,03	88 423	31,02	33 843	11,87
18.06.1989	518 989	304 681	2 624	302 057	140 037	46,36	70 505	23,34	41 598	13,77
12.06.1994	511 455	269 668	3 189	266 479	108 511	40,72	74 523	27,97	42 766	16,05
13.06.1999	491 850	215 407	1 339	214 068	93 567	43,71	74 433	34,77	26 172	12,23
13.06.2004	485 463	181 108	2 578	178 530	54 395	30,47	49 915	27,96	39 814	22,30
07.06.2009	488 095	189 640	1 992	187 648	55 064	29,34	45 886	24,45	41 476	22,10
25.04.2014	483 720	195 042	1 505	193 537	66 539	34,38	43 282	22,36	33 981	17,56

*) Seit 1994 einschl. der auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragenen EU-Ausländer (Unionsbürger).

1) Früherer Name: DIE GRÜNEN (GRÜNE), geändert am 14.05.1993 in: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE).

2) Frühere Kurzbezeichnung: F.D.P., geändert am 04.05.2001 in: FDP.

3) Frühere Namen: Partei des demokratischen Sozialismus (PDS); geändert am 17.07.2005 in: Die Linkspartei.PDS (Die Linke); geändert am 16.07.2007 in: DIE LINKE (DIE LINKE).

4) Die NPD kandidierte bei den Europawahlen 1984 und 1994 bis 2004 sowie die DVU 1989 und 2009.

Übersicht 2

Gewählte Bewerber und Bewerberinnen aus dem Land Bremen bei den Europawahlen 1979 bis 2009 nach Wahlvorschlägen

Partei	Name der gewählten Abgeordneten des Europäischen Parlaments (Geburtsjahr) und Wohnort	Listenplatz des Wahlvorschlages							
		EW 1979	EW 1984	EW 1989	EW 1994	EW 1999	EW 2004	EW 2009	EW 2014
SPD (Bundesliste)	Dr. Thomas von der Vring, Bremen	Platz 15	Platz 15	Platz 15					
SPD (Bundesliste)	Karin Jöns, Bremen				Platz 20	Platz 19	Platz 19		
CDU (RP-Landesliste)	Dr. Ernst Müller-Hermann, Bremen	Platz 3							
CDU (NW-Landesliste)	Manfred Artur Ebel, Bremerhaven		Platz 12						
GRÜNE (Bundesliste)	Dr. Helga Trüpel, Bremen						Platz 13	Platz 9	Platz 7
SPD (Bundesliste)	Joachim Schuster								Platz 21

Tabelle 6
Europawahlen 1979 bis 2014 *) im Land Bremen nach Städten
2014: Vorläufige Ergebnisse

Von den gültigen Stimmen entfielen auf										Wahlbe- teiligung	Wahltag
FDP ²⁾		DIE LINKE ³⁾		Sonstige		darunter					
						REP		NPD bzw. DVU ⁴⁾			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%	
Stadt Bremen											
24 611	8,66	x	x	3 836	1,35	x	x	x	x	67,81	10.06.1979
10 799	4,58	x	x	11 156	4,73	x	x	1 854	0,79	56,45	17.06.1984
18 093	7,26	x	x	22 564	9,05	10 997	4,41	6 937	2,78	59,66	18.06.1989
10 284	4,67	5 048	2,29	18 704	8,50	6 251	2,84	588	0,27	53,68	12.06.1994
5 044	2,83	4 954	2,78	6 613	3,71	1 307	0,73	700	0,39	44,65	13.06.1999
9 292	6,18	5 816	3,87	13 007	8,65	1 251	0,83	1 003	0,67	38,17	13.06.2004
14 177	8,87	11 553	7,23	12 455	7,80	744	0,47	905	0,57	40,04	07.06.2009
5 730	3,47	16 220	9,82	21 114	12,78	280	0,17	803	0,49	41,52	25.05.2014
Stadt Bremerhaven											
3 865	6,37	x	x	737	1,21	x	x	x	x	60,28	10.06.1979
2 040	4,15	x	x	1 886	3,84	x	x	348	0,71	49,51	17.06.1984
3 005	5,69	x	x	6 255	11,84	2 467	4,67	2 841	5,38	54,60	18.06.1989
1 874	4,04	471	1,01	4 298	9,26	1 749	3,77	134	0,29	48,65	12.06.1994
1 122	3,13	622	1,73	1 541	4,30	403	1,12	223	0,62	40,00	13.06.1999
1 968	6,98	811	2,88	3 512	12,45	311	1,10	480	1,70	33,31	13.06.2004
2 544	9,12	1 915	6,86	2 578	9,24	131	0,47	396	1,42	33,26	07.06.2009
640	2,26	2 276	8,02	3 755	13,23	66	0,23	271	0,95	34,56	25.05.2014
Land Bremen											
28 476	8,25	x	x	4 573	1,33	x	x	x	x	66,35	10.06.1979
12 839	4,50	x	x	13 042	4,58	x	x	2 202	0,77	55,12	17.06.1984
21 098	6,98	x	x	28 819	9,54	13 464	4,46	9 778	3,24	58,71	18.06.1989
12 158	4,56	5 519	2,07	23 002	8,63	8 000	3,00	722	0,27	52,73	12.06.1994
6 166	2,88	5 576	2,60	8 154	3,81	1 710	0,80	923	0,43	43,80	13.06.1999
11 260	6,31	6 627	3,71	16 519	9,25	1 562	0,87	1 483	0,83	37,31	13.06.2004
16 721	8,91	13 468	7,18	15 033	8,01	875	0,47	1 301	0,69	38,85	07.06.2009
6 370	3,29	18 496	9,56	24 869	12,85	346	0,18	1 074	0,55	40,32	25.04.2014

Tabelle 7

Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)

2014: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahlbe- rechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			absolut	Wahlbe- teiligung	darunter Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
			Anzahl			% bzw. %-Punkte					
111 Altstadt	2014	2 405	1 037	43,1	24,1	25,9	23,9	21,0	4,5	8,6	16,1
	2009	2 429	989	40,7	20,6	22,1	26,2	22,2	12,6	7,3	9,6
	2014/2009	- 24	48	2,4	3,5	3,8	-2,4	-1,2	-8,1	1,3	6,5
112 Bahnhofsvorstadt	2014	3 919	1 564	39,9	29,2	30,1	16,7	23,4	4,5	10,4	15,0
	2009	3 862	1 458	37,8	21,3	24,7	22,6	26,3	9,8	8,2	8,5
	2014/2009	57	106	2,2	7,9	5,3	-5,8	-2,9	-5,3	2,2	6,5
113 Ostertor	2014	6 649	3 695	55,6	25,9	24,2	9,3	34,5	3,0	18,2	10,8
	2009	6 627	3 397	51,3	19,8	17,9	10,9	46,2	6,1	11,2	7,7
	2014/2009	22	298	4,3	6,0	6,3	-1,6	-11,6	-3,1	7,0	3,0
11 Stadtteil Mitte	2014	12 973	6 296	48,5	26,4	26,0	13,6	29,5	3,6	14,7	12,7
	2009	12 918	5 844	45,2	20,3	20,3	16,4	37,2	8,1	9,8	8,2
	2014/2009	55	452	3,3	6,1	5,6	-2,8	-7,6	-4,5	4,9	4,4
122 Industriehäfen (siehe Stadtteil 44 Gröpelingen)											
123 Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven (siehe Stadtteil 51 Burglesum)											
124 Neustädter Hafen (siehe Stadtteil 25 Woltmershausen)											
125 Hohentorshafen (siehe Stadtteil 25 Woltmershausen)											
1 Stadtbezirk Mitte (OT 111, 112, 113; ohne OT 122, 123, 124 und 125)	2014	12 973	6 296	48,5	26,4	26,0	13,6	29,5	3,6	14,7	12,7
	2009	12 918	5 844	45,2	20,3	20,3	16,4	37,2	8,1	9,8	8,2
	2014/2009	55	452	3,3	6,1	5,6	-2,8	-7,6	-4,5	4,9	4,4
211 Alte Neustadt	2014	5 085	2 362	46,5	25,1	26,5	17,7	25,1	3,4	13,8	13,4
	2009	4 849	1 981	40,9	23,5	25,0	18,5	29,3	8,4	9,0	9,9
	2014/2009	236	381	5,6	1,7	1,6	-0,8	-4,2	-5,0	4,9	3,5
212 Hohentor	2014	3 468	1 419	40,9	22,7	26,6	12,5	28,1	1,9	16,4	14,5
	2009	3 428	1 351	39,4	15,5	24,7	16,3	31,7	9,1	9,4	8,8
	2014/2009	40	68	1,5	7,2	1,9	-3,8	-3,6	-7,2	7,0	5,7
213 Neustadt	2014	5 630	2 961	52,6	21,3	25,3	10,1	34,6	1,8	16,7	11,5
	2009	5 646	2 713	48,1	17,3	21,9	13,3	40,0	6,3	11,5	7,1
	2014/2009	- 16	248	4,5	4,1	3,5	-3,2	-5,4	-4,5	5,2	4,4
214 Südvorstadt	2014	3 834	1 848	48,2	17,3	24,7	12,5	31,1	1,5	15,8	14,5
	2009	3 969	1 746	44,0	14,6	23,5	12,3	36,2	5,7	13,7	8,5
	2014/2009	- 135	102	4,2	2,7	1,1	0,2	-5,1	-4,2	2,1	6,0
215 Gartenstadt Süd	2014	3 753	1 459	38,9	17,8	34,5	16,9	19,2	2,4	12,2	14,7
	2009	3 653	1 382	37,8	15,8	34,3	22,8	19,7	7,0	8,4	7,8
	2014/2009	100	77	1,0	2,0	0,2	-5,8	-0,4	-4,7	3,8	6,9
216 Buntentor	2014	5 405	2 739	50,7	20,3	26,3	12,2	33,1	1,7	15,7	11,0
	2009	5 272	2 411	45,7	17,9	21,7	14,6	40,6	5,6	10,6	6,9
	2014/2009	133	328	4,9	2,3	4,6	-2,4	-7,6	-3,8	5,1	4,1
217 Neuenland	2014	908	307	33,8	25,1	40,9	22,4	9,6	5,0	10,6	11,6
	2009	909	319	35,1	20,4	37,9	23,2	18,2	8,0	7,0	5,7
	2014/2009	- 1	- 12	-1,3	4,7	3,0	-0,8	-8,6	-3,0	3,6	5,8
218 Huckelriede	2014	4 774	2 065	43,3	21,0	30,6	15,7	23,1	2,7	12,6	15,3
	2009	4 658	1 832	39,3	17,5	29,5	16,6	27,2	7,4	10,6	8,7
	2014/2009	116	233	3,9	3,4	1,1	-0,9	-4,1	-4,7	2,0	6,7
21 Stadtteil Neustadt	2014	32 857	15 160	46,1	21,1	27,6	13,9	28,3	2,3	14,8	13,2
	2009	32 384	13 735	42,4	17,7	25,4	16,1	33,0	6,9	10,5	8,1
	2014/2009	473	1 425	3,7	3,3	2,2	-2,2	-4,8	-4,7	4,3	5,1

Noch: Tabelle 7
Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
2014: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahlbe- rechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			absolut	Wahlbe- teiligung	darunter Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
		Anzahl	% bzw. %-Punkte								
231 Habenhausen	2014	6 675	3 479	52,1	20,0	39,8	28,0	13,0	3,4	4,2	11,7
	2009	6 499	3 213	49,4	15,0	33,3	29,8	17,2	9,7	3,9	6,0
	2014/2009	176	266	2,7	5,0	6,4	-1,9	-4,2	-6,3	0,3	5,6
232 Arsten	2014	6 944	2 811	40,5	17,5	40,1	25,0	10,5	2,7	6,4	15,3
	2009	6 806	2 737	40,2	14,8	36,2	25,7	15,7	9,5	4,8	8,1
	2014/2009	138	74	0,3	2,6	3,9	-0,6	-5,2	-6,8	1,6	7,2
233 Kattenturm	2014	8 324	2 509	30,1	20,8	42,4	22,5	10,6	1,9	8,8	13,7
	2009	8 528	2 701	31,7	14,7	36,4	24,4	13,3	9,2	7,1	9,6
	2014/2009	- 204	- 192	-1,5	6,1	6,0	-1,9	-2,6	-7,3	1,7	4,1
234 Kattenesch	2014	4 081	1 714	42,0	18,8	39,2	24,7	12,9	1,9	6,8	14,5
	2009	4 043	1 704	42,1	14,7	35,0	26,6	14,4	8,3	6,7	9,0
	2014/2009	38	10	-0,1	4,2	4,2	-1,9	-1,5	-6,4	0,1	5,5
23 Stadtteil Obervieland	2014	26 024	10 513	40,4	19,3	40,4	25,4	11,7	2,6	6,3	13,6
	2009	25 876	10 355	40,0	14,8	35,2	26,8	15,3	9,3	5,4	8,0
	2014/2009	148	158	0,4	4,5	5,2	-1,4	-3,6	-6,7	0,9	5,6
241 Mittelshuchting	2014	7 345	2 398	32,6	20,6	39,7	26,2	8,8	2,1	9,4	13,8
	2009	7 431	2 527	34,0	17,0	34,4	28,8	12,6	8,6	7,2	8,5
	2014/2009	- 86	- 129	-1,4	3,6	5,3	-2,6	-3,7	-6,5	2,3	5,3
242 Sodenmatt	2014	4 742	1 367	28,8	18,9	41,0	26,0	7,8	2,1	9,6	13,5
	2009	4 799	1 463	30,5	15,4	37,8	25,0	10,2	9,8	7,1	10,0
	2014/2009	- 57	- 96	-1,7	3,6	3,2	0,9	-2,5	-7,7	2,6	3,5
243 Kirchhuchting	2014	5 497	1 824	33,2	22,6	39,7	25,1	8,6	2,3	8,3	16,0
	2009	5 624	1 872	33,3	16,3	35,3	30,2	11,2	7,2	6,2	9,9
	2014/2009	- 127	- 48	-0,1	6,3	4,4	-5,1	-2,6	-4,9	2,1	6,0
244 Grolland	2014	2 728	1 410	51,7	16,0	38,6	24,5	17,2	2,1	5,9	11,8
	2009	2 767	1 398	50,5	12,5	32,9	24,0	22,6	8,8	5,3	6,5
	2014/2009	- 39	12	1,2	3,4	5,7	0,5	-5,4	-6,7	0,6	5,3
24 Stadtteil Huchting	2014	20 312	6 999	34,5	19,9	39,7	25,5	10,3	2,1	8,5	13,9
	2009	20 621	7 260	35,2	15,6	35,0	27,5	13,7	8,5	6,5	8,8
	2014/2009	- 309	- 261	-0,7	4,3	4,7	-1,9	-3,4	-6,4	1,9	5,1
251 Woltmershausen (einschl. OT 124 und OT 125)	2014	7 687	2 535	33,0	18,9	41,4	16,2	15,6	2,0	9,5	15,2
	2009	7 909	2 487	31,4	14,6	40,9	17,2	16,3	7,2	8,1	10,4
	2014/2009	- 222	48	1,5	4,3	0,6	-1,0	-0,7	-5,2	1,4	4,9
252 Rablinghausen	2014	2 405	897	37,3	15,8	43,9	18,0	13,9	2,6	8,3	13,3
	2009	2 397	851	35,5	14,3	36,6	23,0	17,9	6,6	7,5	8,4
	2014/2009	8	46	1,8	1,5	7,3	-5,0	-4,0	-4,0	0,7	4,9
25 Stadtteil Woltmershausen (einschl. OT 124 und OT 125)	2014	10 092	3 432	34,0	18,1	42,1	16,7	15,2	2,1	9,2	14,7
	2009	10 306	3 338	32,4	14,5	39,8	18,7	16,7	7,0	8,0	9,9
	2014/2009	- 214	94	1,6	3,6	2,3	-2,0	-1,5	-4,9	1,2	4,9
261 Seehausen	2014	824	279	33,9	13,3	32,1	40,1	8,7	1,8	6,1	11,2
	2009	836	304	36,4	12,8	32,9	32,6	9,4	10,1	5,4	9,7
	2014/2009	- 12	- 25	-2,5	0,4	-0,8	7,5	-0,7	-8,3	0,8	1,5
271 Strom	2014	361	167	46,3	26,9	38,0	36,1	6,6	-	6,0	13,3
	2009	364	182	50,0	26,9	47,2	33,9	8,9	3,3	3,3	3,3
	2014/2009	- 3	- 15	-3,7	0,0	-9,3	2,3	-2,3	-3,3	2,7	9,9
2 Stadtbezirk Süd	2014	90 470	36 550	40,4	20,0	35,1	20,0	18,6	2,3	10,5	13,6
	2009	90 387	35 174	38,9	16,1	31,8	22,1	22,0	8,0	7,9	8,4
	2014/2009	83	1 376	1,5	3,9	3,3	-2,1	-3,4	-5,7	2,6	5,2

Noch: Tabelle 7
Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
2014: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahlbe- rechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			absolut	Wahlbe- teiligung	darunter Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
		Anzahl	% bzw. %-Punkte								
311 Steintor	2014	5 898	3 238	54,9	21,1	20,6	8,2	36,1	1,6	21,5	11,9
	2009	5 805	3 044	52,4	17,2	15,3	10,6	47,5	5,1	14,1	7,4
	2014/2009	93	194	2,5	3,8	5,3	-2,4	-11,4	-3,4	7,5	4,5
312 Fesenfeld	2014	5 516	3 155	57,2	23,2	24,5	8,2	37,5	2,0	16,9	11,0
	2009	5 510	2 863	52,0	19,7	17,6	11,4	49,0	6,1	10,0	5,9
	2014/2009	6	292	5,2	3,5	6,9	-3,1	-11,6	-4,1	6,8	5,1
313 Peterswerder	2014	8 031	4 552	56,7	20,0	27,2	12,4	33,6	2,4	14,4	10,0
	2009	7 902	4 200	53,2	17,6	21,8	14,0	42,2	6,0	9,3	6,7
	2014/2009	129	352	3,5	2,4	5,4	-1,6	-8,6	-3,6	5,1	3,3
314 Hulsberg	2014	3 873	1 882	48,6	19,6	29,8	11,9	28,6	2,0	15,6	12,1
	2009	3 987	1 812	45,4	15,0	24,7	15,1	34,9	7,2	10,5	7,6
	2014/2009	- 114	70	3,1	4,7	5,1	-3,3	-6,2	-5,3	5,2	4,5
31 Stadtteil Östliche Vorstadt	2014	23 318	12 827	55,0	21,0	25,2	10,2	34,5	2,0	17,0	11,0
	2009	23 204	11 919	51,4	17,6	19,6	12,7	44,1	6,0	10,9	6,8
	2014/2009	114	908	3,6	3,4	5,7	-2,5	-9,6	-3,9	6,1	4,2
321 Neu-Schwachhausen	2014	4 818	2 741	56,9	26,7	27,0	27,7	22,1	6,8	6,4	10,0
	2009	4 800	2 575	53,6	23,0	23,5	29,8	24,9	12,6	3,9	5,4
	2014/2009	18	166	3,2	3,8	3,5	-2,1	-2,8	-5,7	2,5	4,7
322 Bürgerpark	2014	3 667	2 286	62,3	31,5	24,7	27,3	23,1	7,6	7,3	10,0
	2009	3 728	2 210	59,3	25,4	14,8	29,1	35,4	12,7	3,5	4,4
	2014/2009	- 61	76	3,1	6,1	10,0	-1,8	-12,3	-5,1	3,7	5,6
323 Barkhof	2014	2 379	1 397	58,7	27,6	26,3	19,5	29,2	4,9	10,2	10,0
	2009	2 329	1 303	55,9	25,9	19,5	19,3	39,2	11,5	5,8	4,7
	2014/2009	50	94	2,8	1,7	6,8	0,2	-10,1	-6,6	4,4	5,3
324 Riensberg	2014	4 946	2 824	57,1	28,2	29,2	24,9	23,0	4,6	7,5	10,7
	2009	5 088	2 711	53,3	21,9	21,5	30,4	28,2	9,7	4,5	5,7
	2014/2009	- 142	113	3,8	6,3	7,8	-5,5	-5,2	-5,0	2,9	5,0
325 Radio Bremen	2014	5 771	3 276	56,8	30,1	27,6	29,2	20,2	7,4	6,2	9,3
	2009	5 748	3 113	54,2	26,7	18,5	32,4	25,1	15,5	4,1	4,4
	2014/2009	23	163	2,6	3,4	9,1	-3,2	-4,9	-8,1	2,2	4,9
326 Schwachhausen	2014	2 772	1 752	63,2	26,1	25,2	24,1	26,4	7,3	8,0	9,0
	2009	2 872	1 682	58,6	24,6	16,3	26,1	36,2	12,1	4,9	4,4
	2014/2009	- 100	70	4,6	1,5	8,8	-2,0	-9,8	-4,8	3,1	4,7
327 Gete	2014	6 288	3 865	61,5	26,0	27,0	22,7	27,2	6,1	8,0	9,1
	2009	6 240	3 502	56,1	22,0	17,8	26,5	35,3	11,0	5,3	4,1
	2014/2009	48	363	5,3	4,0	9,1	-3,8	-8,1	-4,9	2,7	5,0
32 Stadtteil Schwachhausen	2014	30 641	18 141	59,2	28,0	26,9	25,4	24,1	6,4	7,4	9,7
	2009	30 805	17 096	55,5	24,0	19,0	28,4	31,2	12,2	4,5	4,7
	2014/2009	- 164	1 045	3,7	4,0	8,0	-3,0	-7,1	-5,8	2,9	5,0
331 Gartenstadt Vahr	2014	5 812	2 492	42,9	22,8	34,3	23,9	14,4	4,3	8,0	15,1
	2009	5 862	2 476	42,2	18,1	30,6	29,1	18,5	8,7	6,0	7,0
	2014/2009	- 50	16	0,6	4,7	3,7	-5,2	-4,2	-4,3	1,9	8,1
332 Neue Vahr Nord	2014	5 111	1 391	27,2	16,2	40,8	20,8	10,0	1,8	10,8	15,7
	2009	5 242	1 444	27,5	11,6	39,7	23,4	12,9	7,5	8,6	7,9
	2014/2009	- 131	- 53	-0,3	4,5	1,1	-2,6	-2,9	-5,6	2,2	7,9
334 Neue Vahr Südwest	2014	3 164	900	28,4	25,0	39,1	23,1	10,5	2,2	12,2	12,8
	2009	3 208	876	27,3	14,7	32,8	29,0	10,4	9,4	7,8	10,6
	2014/2009	- 44	24	1,1	10,3	6,3	-5,9	0,2	-7,2	4,4	2,2
335 Neue Vahr Südost	2014	4 916	1 391	28,3	15,6	41,3	21,0	8,1	1,7	13,5	14,5
	2009	5 133	1 566	30,5	13,4	40,1	24,0	12,2	5,3	8,3	10,0
	2014/2009	- 217	- 175	-2,2	2,2	1,1	-3,0	-4,1	-3,6	5,2	4,4
33 Stadtteil Vahr	2014	19 003	6 174	32,5	20,0	38,0	22,4	11,4	2,9	10,5	14,8
	2009	19 445	6 362	32,7	15,0	35,3	26,6	14,6	7,7	7,4	8,4
	2014/2009	- 442	- 188	-0,2	5,0	2,7	-4,1	-3,2	-4,8	3,0	6,3

Noch: Tabelle 7

Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)

2014: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahlbe- rechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			absolut	Wahlbe- teiligung	darunter Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
		Anzahl	% bzw. %-Punkte								
341 Horn	2014	3 787	1 977	52,2	26,3	26,4	33,1	17,1	8,8	4,9	9,7
	2009	3 578	1 813	50,7	24,2	18,5	37,7	21,0	13,7	3,7	5,4
	2014/2009	209	164	1,5	2,1	7,8	-4,6	-3,9	-4,8	1,2	4,2
342 Lehe	2014	6 639	3 534	53,2	25,1	29,9	22,9	22,4	3,3	8,3	13,3
	2009	6 434	3 175	49,3	21,9	24,6	25,4	28,6	10,2	5,3	5,8
	2014/2009	205	359	3,9	3,3	5,3	-2,5	-6,3	-6,9	3,0	7,5
343 Lehesterdeich	2014	9 267	4 650	50,2	24,8	33,2	25,4	17,2	5,0	7,1	12,0
	2009	9 039	4 317	47,8	21,2	26,7	30,1	20,5	11,0	5,2	6,4
	2014/2009	228	333	2,4	3,6	6,5	-4,7	-3,3	-6,1	1,9	5,6
34 Stadtteil Horn-Lehe	2014	19 693	10 161	51,6	25,2	30,7	26,1	19,0	5,1	7,1	12,0
	2009	19 051	9 305	48,8	22,0	24,4	30,0	23,4	11,3	4,9	6,0
	2014/2009	642	856	2,8	3,2	6,3	-3,9	-4,4	-6,1	2,2	6,0
351 Borgfeld	2014	6 527	3 882	59,5	21,0	27,6	35,3	18,6	5,8	3,7	9,2
	2009	5 987	3 384	56,5	16,3	21,3	34,1	21,5	15,8	2,4	4,9
	2014/2009	540	498	3,0	4,7	6,3	1,1	-3,0	-10,0	1,3	4,2
36 Stadtteil Oberneuland ¹⁾	2014	10 097	5 564	55,1	29,6	24,7	41,2	11,3	9,2	2,9	10,6
	2009	10 005	5 419	54,2	23,4	17,5	42,6	14,9	18,4	2,0	4,6
	2014/2009	92	145	0,9	6,1	7,3	-1,4	-3,6	-9,2	0,9	6,0
371 Ellener Feld	2014	2 555	1 010	39,5	23,5	39,2	27,4	11,8	2,0	7,0	12,7
	2009	2 643	1 021	38,6	18,6	37,4	28,8	14,0	9,9	3,2	6,7
	2014/2009	- 88	- 11	0,9	4,9	1,8	-1,4	-2,2	-7,9	3,8	5,9
372 Ellenerbrok-Schevemoor	2014	8 530	2 571	30,1	20,0	41,7	25,3	9,2	2,4	8,0	13,4
	2009	8 719	2 650	30,4	15,4	35,8	27,5	14,5	7,7	6,1	8,3
	2014/2009	- 189	- 79	-0,3	4,6	5,9	-2,2	-5,4	-5,2	1,9	5,1
373 Tenever	2014	5 928	1 447	24,4	18,5	40,0	24,4	6,7	2,3	13,2	13,4
	2009	5 829	1 460	25,0	13,2	36,9	28,8	11,0	8,4	7,5	7,4
	2014/2009	99	- 13	-0,6	5,3	3,1	-4,5	-4,3	-6,0	5,6	6,0
374 Osterholz	2014	4 138	1 552	37,5	18,4	40,9	23,5	11,7	2,7	5,1	16,0
	2009	4 103	1 394	34,0	14,1	35,8	26,7	16,1	9,9	4,1	7,3
	2014/2009	35	158	3,5	4,3	5,1	-3,2	-4,3	-7,2	1,0	8,7
375 Blockdiek	2014	4 473	1 279	28,6	16,7	45,9	22,0	6,7	2,1	10,2	13,1
	2009	4 634	1 413	30,5	11,7	42,9	25,0	9,3	5,7	8,2	8,9
	2014/2009	- 161	- 134	-1,9	4,9	3,1	-2,9	-2,7	-3,7	2,0	4,2
37 Stadtteil Osterholz	2014	25 624	7 859	30,7	19,3	41,6	24,5	9,2	2,4	8,6	13,8
	2009	25 928	7 938	30,6	14,5	37,5	27,3	13,2	8,1	6,0	7,9
	2014/2009	- 304	- 79	0,1	4,8	4,1	-2,8	-4,0	-5,8	2,6	5,9
381 Sebaldsbrück	2014	7 067	2 735	38,7	18,8	36,8	22,2	13,7	3,0	8,5	15,8
	2009	7 015	2 623	37,4	15,6	33,4	24,5	17,7	7,9	6,4	10,1
	2014/2009	52	112	1,3	3,2	3,4	-2,3	-4,0	-5,0	2,1	5,8
382 Hastedt	2014	7 593	3 198	42,1	21,2	32,9	15,6	23,1	2,1	13,2	13,2
	2009	7 589	3 053	40,2	16,5	27,7	17,9	28,7	7,5	10,1	8,1
	2014/2009	4	145	1,9	4,7	5,2	-2,4	-5,6	-5,4	3,1	5,1
383 Hemelingen	2014	6 293	1 783	28,3	18,5	38,3	20,2	13,0	2,9	9,9	15,7
	2009	6 488	1 974	30,4	13,4	33,1	24,0	16,6	8,0	9,0	9,5
	2014/2009	- 195	- 191	-2,1	5,1	5,3	-3,8	-3,6	-5,1	0,9	6,3
384 Arbergen	2014	4 558	1 715	37,6	17,1	43,6	23,3	10,3	2,1	6,6	14,2
	2009	4 437	1 757	39,6	11,4	38,2	24,3	15,1	8,8	5,1	8,5
	2014/2009	121	- 42	-2,0	5,8	5,4	-0,9	-4,9	-6,7	1,5	5,6
385 Mahndorf	2014	4 219	1 417	33,6	15,1	40,6	27,7	9,7	3,3	5,3	13,4
	2009	4 237	1 425	33,6	10,3	38,6	28,9	11,8	9,4	4,7	6,7
	2014/2009	- 18	- 8	0,0	4,8	2,0	-1,2	-2,0	-6,1	0,6	6,8
38 Stadtteil Hemelingen	2014	29 730	10 848	36,5	18,7	37,5	20,8	15,3	2,6	9,4	14,5
	2009	29 766	10 832	36,4	14,1	33,2	23,1	19,4	8,1	7,5	8,7
	2014/2009	- 36	16	0,1	4,6	4,3	-2,3	-4,1	-5,5	1,9	5,8

1) Der Stadtteil 36 Oberneuland ist nicht in weitere Ortsteile untergliedert. Zur Europawahl 2009 galt noch der Status Ortsteil: 361 Oberneuland.

Noch: Tabelle 7
Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
2014: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahlbe- rechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			absolut	Wahlbe- teiligung	darunter Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
		Anzahl	% bzw. %-Punkte								
3 Stadtbezirk Ost	2014	164 633	75 456	45,8	23,3	31,0	23,6	20,1	4,4	9,1	11,8
	2009	164 191	72 255	44,0	19,0	25,3	26,3	25,4	10,2	6,2	6,5
	2014/2009	442	3 201	1,8	4,3	5,6	-2,7	-5,4	-5,8	2,9	5,3
411 Blockland	2014	320	191	59,7	34,6	19,9	46,1	16,8	7,3	2,6	7,3
	2009	334	204	61,1	22,1	13,8	51,7	15,3	14,8	1,5	3,0
	2014/2009	- 14	- 13	-1,4	12,5	6,1	-5,7	1,5	-7,4	1,1	4,4
421 Regensburger Straße	2014	5 188	2 457	47,4	19,1	31,3	11,2	30,2	1,7	13,6	11,9
	2009	5 236	2 349	44,9	15,5	27,2	13,5	35,7	6,3	9,1	8,3
	2014/2009	- 48	108	2,5	3,6	4,2	-2,3	-5,5	-4,6	4,5	3,6
422 Findorff-Bürgerweide	2014	5 052	2 375	47,0	20,9	30,1	12,0	29,1	1,7	14,6	12,6
	2009	5 049	2 203	43,6	16,6	26,8	12,4	36,2	5,5	10,7	8,4
	2014/2009	3	172	3,4	4,3	3,3	-0,5	-7,1	-3,8	3,9	4,2
423 Weidedamm (einschl. Briefwahl OT 424)	2014	10 017	5 059	50,4	23,5	35,2	19,1	22,8	2,2	9,6	11,0
	2009	10 026	4 788	47,6	18,5	28,1	21,5	29,3	6,4	7,3	7,3
	2014/2009	- 9	271	2,8	5,0	7,1	-2,4	-6,5	-4,2	2,3	3,7
424 In den Hufen (ohne Briefwahl)	2014	199	64	39,7	x	41,3	17,5	17,5	-	15,9	7,9
	2009	259	78	36,3	x	35,5	15,8	26,3	7,9	9,2	5,3
	2014/2009	- 60	- 14	3,4	x	5,7	1,7	-8,9	-7,9	6,7	2,7
42 Stadtteil Findorff	2014	20 456	9 955	48,7	21,6	33,1	15,4	26,1	2,0	11,8	11,6
	2009	20 570	9 418	45,8	17,1	27,6	17,3	32,5	6,2	8,6	7,8
	2014/2009	- 114	537	2,9	4,5	5,4	-1,9	-6,4	-4,2	3,2	3,8
431 Utbremen (einschl. Briefwahl OT 437)	2014	2 205	855	35,2	17,7	37,8	19,3	14,4	2,8	9,4	16,4
	2009	2 238	811	36,1	13,8	39,9	18,1	15,0	5,8	8,1	13,0
	2014/2009	- 33	44	-0,9	3,9	-2,1	1,2	-0,7	-3,0	1,3	3,3
432 Steffensweg	2014	3 175	1 070	33,7	20,6	39,9	16,0	13,7	1,3	11,0	18,1
	2009	3 137	1 052	33,5	15,2	38,4	18,2	17,3	5,9	9,4	10,9
	2014/2009	38	18	0,2	5,4	1,5	-2,2	-3,6	-4,6	1,6	7,1
433 Westend	2014	4 480	1 758	39,2	18,1	32,8	13,0	21,4	2,2	17,4	13,2
	2009	4 671	1 698	36,4	15,1	30,0	14,5	27,8	6,4	10,8	10,5
	2014/2009	- 191	60	2,9	3,0	2,7	-1,5	-6,3	-4,2	6,5	2,8
434 Walle	2014	5 505	2 041	37,1	17,7	34,3	14,4	20,2	1,8	14,7	14,6
	2009	5 578	2 012	36,1	15,1	30,7	17,2	25,0	6,4	12,9	7,7
	2014/2009	- 73	29	1,0	2,6	3,6	-2,8	-4,9	-4,6	1,8	6,9
435 Osterfeuerberg (einschl. Briefwahl OT 436)	2014	3 490	1 264	35,6	17,2	37,6	12,4	17,9	1,5	15,2	15,4
	2009	3 608	1 260	34,5	13,2	34,2	14,1	24,5	6,7	12,2	8,3
	2014/2009	- 118	4	1,1	4,1	3,4	-1,7	-6,6	-5,2	2,9	7,1
436 Hohweg (ohne Briefwahl)	2014	341	80	30,2	x	34,6	25,6	7,7	2,6	15,4	14,1
	2009	458	121	29,7	x	40,5	22,3	18,2	6,6	5,8	6,6
	2014/2009	- 117	- 41	0,5	x	-5,9	3,3	-10,5	-4,0	9,6	7,5
437 Überseestadt (ohne Briefwahl)	2014	389	104	47,0	x	22,1	28,8	20,2	6,7	8,7	13,5
	2009	57	8	21,1	x	50,0	25,0	12,5	-	12,5	-
	2014/2009	332	96	26,0	x	-27,9	3,8	7,7	6,7	-3,8	13,5
43 Stadtteil Walle	2014	19 585	7 172	36,6	17,4	35,6	14,9	18,3	2,0	14,2	15,1
	2009	19 747	6 962	35,3	14,3	33,6	16,3	23,1	6,3	11,0	9,6
	2014/2009	- 162	210	1,4	3,2	2,0	-1,5	-4,8	-4,3	3,1	5,5
441 Lindenhof	2014	4 594	1 336	29,1	18,7	44,9	16,6	9,9	1,4	13,9	13,3
	2009	4 883	1 508	30,9	20,2	38,7	16,0	16,5	5,8	11,9	11,0
	2014/2009	- 289	- 172	-1,8	-1,4	6,2	0,5	-6,6	-4,4	2,0	2,2
442 Gröpelingen (einschl. OT 444)	2014	5 248	1 321	25,2	19,5	45,4	15,7	9,7	1,8	11,4	16,1
	2009	5 397	1 467	27,2	16,8	39,7	17,4	15,1	5,5	10,7	11,6
	2014/2009	- 149	- 146	-2,0	2,7	5,7	-1,7	-5,4	-3,7	0,7	4,4
443 Ohlenhof	2014	5 199	1 261	24,3	20,4	44,6	14,9	11,2	1,9	13,3	14,0
	2009	5 484	1 372	25,0	14,0	42,0	17,3	13,9	4,9	10,1	11,7
	2014/2009	- 285	- 111	-0,8	6,4	2,6	-2,4	-2,7	-3,0	3,2	2,3
444 In den Wischen	siehe OT 442 Gröpelingen										

Noch: Tabelle 7
Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
2014: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahlbe- rechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			absolut	Wahlbe- teiligung	darunter Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
		Anzahl	% bzw. %-Punkte								
445 Oslebshausen (einschl. OT 122)	2014	5 949	1 559	26,2	15,1	45,7	19,9	9,1	1,7	9,8	13,7
	2009	6 010	1 655	27,5	11,2	44,8	17,8	12,6	7,3	6,8	10,5
	2014/2009	- 61	- 96	-1,3	3,9	0,8	2,1	-3,5	-5,6	3,0	3,2
44 Stadtteil Gröpelingen (einschl. OT 122 und OT 444)	2014	20 990	5 477	26,1	18,2	45,2	16,9	9,9	1,7	12,0	14,2
	2009	21 774	6 002	27,6	15,4	41,4	17,2	14,5	5,9	9,8	11,2
	2014/2009	- 784	- 525	-1,5	2,8	3,8	-0,2	-4,5	-4,2	2,2	3,0
4 Stadtbezirk West	2014	61 351	22 795	37,2	19,6	36,7	15,9	19,7	2,0	12,5	13,3
	2009	62 425	22 586	36,2	15,8	33,0	17,3	24,7	6,2	9,6	9,2
	2014/2009	-1 074	209	1,0	3,8	3,7	-1,4	-5,0	-4,3	2,9	4,1
511 Burg-Grambke (einschl. OT 123 und Briefwahl OT 512)	2014	5 089	1 809	34,6	18,0	38,6	23,6	11,5	2,9	8,1	15,3
	2009	5 111	1 856	35,8	13,5	32,4	27,4	14,7	8,0	7,5	10,1
	2014/2009	- 22	- 47	-1,3	4,5	6,2	-3,7	-3,2	-5,1	0,6	5,1
512 Werderland (ohne Briefwahl)	2014	293	121	58,4	x	29,8	22,3	22,3	1,7	12,4	11,6
	2009	315	126	47,9	x	38,2	20,3	22,0	6,5	6,5	6,5
	2014/2009	- 22	- 5	10,4	x	-8,5	2,0	0,4	-4,9	5,9	5,1
513 Burgdamm	2014	7 663	2 247	29,3	17,4	40,4	24,2	9,4	3,5	7,6	14,8
	2009	8 011	2 376	29,7	13,6	36,8	27,1	11,8	8,3	7,1	9,0
	2014/2009	- 348	- 129	-0,3	3,9	3,6	-2,9	-2,4	-4,7	0,6	5,8
514 Lesum	2014	7 107	3 091	43,5	24,0	36,0	23,7	15,5	6,9	6,8	11,1
	2009	7 297	2 990	41,0	15,5	27,8	28,6	22,0	10,7	5,1	5,8
	2014/2009	- 190	101	2,5	8,6	8,2	-4,9	-6,5	-3,8	1,7	5,3
515 St. Magnus	2014	4 781	2 378	49,7	23,2	33,3	28,6	14,8	4,7	5,0	13,6
	2009	4 749	2 219	46,7	17,8	24,9	31,6	20,0	11,4	4,7	7,2
	2014/2009	32	159	3,0	5,4	8,4	-3,0	-5,3	-6,7	0,3	6,4
51 Stadtteil Burglesum (einschl. OT 123)	2014	24 933	9 646	38,7	20,8	36,7	25,0	13,3	4,8	6,9	13,4
	2009	25 483	9 567	37,5	14,9	30,4	28,6	17,6	9,7	6,0	7,8
	2014/2009	- 550	79	1,1	5,8	6,4	-3,6	-4,4	-4,9	0,9	5,6
521 Vegesack	2014	4 978	1 983	39,8	21,6	35,3	22,6	12,7	6,0	8,7	14,7
	2009	4 901	1 869	38,1	15,5	28,1	26,5	19,7	9,1	7,5	9,1
	2014/2009	77	114	1,7	6,1	7,3	-3,9	-7,0	-3,1	1,2	5,6
522 Grohn	2014	3 387	1 266	37,4	26,1	38,8	24,0	12,3	3,1	6,4	15,4
	2009	3 571	1 263	35,4	17,1	30,8	24,5	17,5	10,0	6,5	10,7
	2014/2009	- 184	3	2,0	9,0	8,0	-0,5	-5,2	-6,9	-0,1	4,8
523 Schönebeck	2014	4 088	1 825	44,6	20,8	34,8	27,4	16,5	4,1	5,9	11,4
	2009	4 220	1 883	44,6	14,9	27,9	27,4	22,0	8,8	6,1	7,8
	2014/2009	- 132	- 58	0,0	6,0	6,9	-0,1	-5,5	-4,7	-0,2	3,6
524 Aumund-Hammersbeck	2014	5 459	1 865	34,2	17,5	43,8	20,7	11,4	1,8	8,1	14,1
	2009	5 602	1 845	32,9	12,7	33,2	24,3	16,8	6,9	7,5	11,3
	2014/2009	- 143	20	1,2	4,8	10,5	-3,5	-5,4	-5,1	0,6	2,9
525 Fähr-Lobbendorf	2014	5 952	1 908	32,1	16,7	38,5	23,6	11,7	2,6	7,9	15,7
	2009	6 159	1 965	31,9	12,5	32,5	24,8	16,2	8,3	7,8	10,3
	2014/2009	- 207	- 57	0,2	4,1	6,0	-1,2	-4,5	-5,7	0,1	5,4
52 Stadtteil Vegesack	2014	23 864	8 847	37,1	20,1	38,2	23,6	12,9	3,6	7,5	14,2
	2009	24 453	8 825	36,1	14,3	30,5	25,6	18,5	8,5	7,1	9,8
	2014/2009	- 589	22	1,0	5,8	7,7	-2,0	-5,5	-5,0	0,4	4,4

Noch: Tabelle 7
Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremen nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
2014: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahlbe- rechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			absolut	Wahlbe- teiligung	darunter Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
		Anzahl	% bzw. %-Punkte								
531 Blumenthal	2014	6 332	1 885	29,8	17,5	38,8	27,3	8,2	2,6	8,1	15,0
	2009	6 431	1 970	30,6	14,1	30,1	29,0	13,0	8,4	8,2	11,2
	2014/2009	- 99	- 85	-0,9	3,3	8,7	-1,7	-4,8	-5,8	-0,2	3,8
532 Rönnebeck	2014	3 416	1 112	32,6	15,4	41,3	28,6	8,4	1,9	5,6	14,2
	2009	3 545	1 180	33,3	11,2	34,3	29,6	13,8	7,6	5,1	9,5
	2014/2009	- 129	- 68	-0,7	4,2	7,0	-1,0	-5,4	-5,7	0,5	4,7
533 Lüssum-Bockhorn	2014	8 614	2 347	27,2	18,1	41,2	23,4	8,9	1,8	8,4	16,2
	2009	8 822	2 358	26,7	11,7	37,8	24,9	11,1	7,0	7,6	11,7
	2014/2009	- 208	- 11	0,5	6,3	3,4	-1,5	-2,2	-5,2	0,8	4,6
534 Farge	2014	2 278	756	33,2	16,1	39,5	26,0	9,1	2,7	6,0	16,7
	2009	2 353	805	34,2	15,0	34,3	27,5	12,2	8,4	6,0	11,6
	2014/2009	- 75	- 49	-1,0	1,1	5,2	-1,5	-3,1	-5,7	0,0	5,1
535 Rekum	2014	1 840	665	36,1	14,0	40,3	28,9	10,0	1,4	5,7	13,7
	2009	1 905	744	39,1	10,2	35,8	27,0	13,7	7,9	4,5	11,1
	2014/2009	- 65	- 79	-2,9	3,8	4,5	1,8	-3,7	-6,6	1,2	2,7
53 Stadtteil Blumenthal	2014	22 480	6 765	30,1	16,8	40,3	26,2	8,8	2,1	7,3	15,4
	2009	23 056	7 057	30,6	12,5	34,5	27,4	12,5	7,8	6,9	11,1
	2014/2009	- 576	- 292	-0,5	4,3	5,8	-1,2	-3,7	-5,7	0,5	4,3
5 Stadtbezirk Nord	2014	71 277	25 258	35,4	19,5	38,2	24,8	11,9	3,6	7,2	14,2
	2009	72 992	25 449	34,9	14,1	31,5	27,2	16,5	8,8	6,6	9,4
	2014/2009	-1 715	- 191	0,6	5,4	6,7	-2,4	-4,6	-5,1	0,6	4,8
Stadt Bremen	2014	400 704	166 355	41,5	21,6	33,5	21,6	18,8	3,5	9,8	12,8
	2009	402 913	161 308	40,0	17,2	28,6	23,9	23,6	8,9	7,2	7,8
	2014/2009	-2 209	5 047	1,5	4,4	4,9	-2,3	-4,8	-5,4	2,6	5,0

Tabelle 8

Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremerhaven nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)
2014: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahlbe- rechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			absolut	Wahlbe- teiligung	darunter Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
		Anzahl	% bzw. %-Punkte								
111 Weddewarden /	2014	446	166	45,7	x	37,3	27,7	12,7	1,2	4,8	16,3
11 Weddewarden	2009	428	157	42,8	x	23,1	33,3	21,8	9,6	5,8	6,4
(ohne Briefwahl)	2014/2009	18	9	3,0	x	14,3	-5,6	-9,1	-8,4	-0,9	9,9
121 Königsheide	2014	4 351	1 909	43,9	17,4	41,9	29,6	9,2	2,9	5,5	10,9
	2009	4 477	1 907	42,6	14,6	32,7	29,3	12,8	10,5	6,2	8,6
	2014/2009	- 126	2	1,3	2,8	9,2	0,3	-3,6	-7,6	-0,7	2,3
122 Fehrmoor	2014	2 304	940	40,8	16,2	40,6	28,1	7,8	3,0	8,7	11,9
	2009	2 369	903	38,1	12,6	36,4	27,3	12,0	9,6	6,8	8,0
	2014/2009	- 65	37	2,7	3,5	4,2	0,8	-4,2	-6,6	1,9	3,9
123 Leherheide-West	2014	5 555	1 229	22,1	10,2	37,2	26,9	6,7	1,1	14,7	13,5
	2009	5 617	1 287	22,9	7,4	35,2	33,2	6,8	7,2	6,6	11,0
	2014/2009	- 62	- 58	-0,8	2,8	2,0	-6,3	-0,1	-6,1	8,1	2,5
12 Stadtteil Leherheide	2014	12 210	4 078	33,4	15,0	40,2	28,5	8,1	2,4	9,0	11,9
	2009	12 463	4 097	32,9	11,9	34,3	30,1	10,7	9,3	6,5	9,2
	2014/2009	- 253	- 19	0,5	3,0	5,9	-1,6	-2,6	-6,9	2,5	2,7
131 Speckenbüttel	2014	2 563	1 414	53,7	18,4	34,3	33,9	12,7	3,7	5,7	9,7
(einschl. Briefwahl OT 111)	2009	2 667	1 390	51,1	16,5	24,8	34,4	20,3	10,7	4,1	5,7
	2014/2009	- 104	24	2,5	1,9	9,5	-0,5	-7,7	-7,0	1,6	4,0
132 Eckernfeld	2014	4 193	1 506	35,9	16,6	39,5	24,9	12,7	2,1	7,9	12,8
	2009	4 339	1 464	33,7	12,2	35,1	23,2	16,7	7,8	8,0	9,2
	2014/2009	- 146	42	2,2	4,4	4,5	1,7	-3,9	-5,7	-0,1	3,6
133 Twischkamp	2014	3 123	865	27,7	17,5	40,5	23,4	8,1	1,6	9,8	16,5
	2009	3 328	861	25,9	11,7	36,1	25,8	12,2	5,9	8,5	11,4
	2014/2009	- 205	4	1,8	5,7	4,4	-2,4	-4,1	-4,3	1,3	5,1
134 Goethestraße	2014	4 202	1 034	24,6	15,0	34,9	18,6	11,7	1,7	13,4	19,7
	2009	4 553	1 067	23,4	10,5	33,8	20,2	15,9	6,5	9,7	13,8
	2014/2009	- 351	- 33	1,2	4,5	1,1	-1,6	-4,2	-4,8	3,7	5,9
135 Klushof	2014	6 782	1 855	27,4	16,0	38,1	23,1	10,8	2,1	11,1	14,9
	2009	7 156	1 898	26,5	12,7	32,2	25,1	14,9	8,3	8,8	10,8
	2014/2009	- 374	- 43	0,8	3,3	6,0	-2,0	-4,1	-6,2	2,3	4,1
136 Schierholz	2014	4 569	1 502	32,0	15,5	34,8	30,8	10,2	1,5	9,1	13,6
(einschl. Briefwahl OT 137)	2009	4 551	1 457	31,4	10,0	32,2	30,7	12,4	8,7	7,3	8,7
	2014/2009	18	45	0,6	5,5	2,6	0,0	-2,2	-7,1	1,8	4,9
137 Buschkämpen	2014	618	201	39,0	x	43,0	28,0	8,0	1,5	7,0	12,5
(ohne Briefwahl)	2009	638	233	40,8	x	31,2	24,3	15,1	8,7	5,5	15,1
	2014/2009	- 20	- 32	-1,8	x	11,8	3,7	-7,1	-7,2	1,5	-2,6
13 Stadtteil Lehe	2014	26 050	8 377	32,0	16,0	37,1	26,2	11,1	2,1	9,3	14,1
(einschl. Briefwahl OT 111)	2009	27 232	8 370	30,6	12,0	32,0	26,8	15,5	8,2	7,6	9,9
	2014/2009	-1 182	7	1,4	4,0	5,1	-0,5	-4,4	-6,1	1,7	4,2
141 Mitte-Süd	2014	3 978	1 594	40,1	20,6	36,8	31,8	10,4	2,9	6,5	11,5
	2009	3 888	1 470	37,8	14,2	31,2	32,5	11,9	9,4	6,2	8,8
	2014/2009	90	124	2,3	6,4	5,6	-0,6	-1,5	-6,5	0,3	2,7
142 Mitte-Nord	2014	5 138	1 928	37,5	18,6	39,5	21,0	13,9	2,3	10,6	12,6
	2009	5 182	1 864	36,0	13,7	33,0	22,7	19,6	8,6	7,7	8,4
	2014/2009	- 44	64	1,6	4,9	6,5	-1,7	-5,7	-6,3	2,9	4,3
14 Stadtteil Mitte	2014	9 116	3 522	38,6	19,5	38,3	25,9	12,3	2,6	8,8	12,1
	2009	9 070	3 334	36,8	13,9	32,2	27,0	16,2	9,0	7,0	8,5
	2014/2009	46	188	1,9	5,6	6,1	-1,1	-3,9	-6,4	1,7	3,6
1 Stadtbezirk Nord	2014	47 822	16 143	33,8	16,3	38,1	26,7	10,6	2,3	9,1	13,1
	2009	49 193	15 958	32,4	12,2	32,6	27,7	14,5	8,6	7,2	9,4
	2014/2009	-1 371	185	1,3	4,1	5,6	-1,0	-3,9	-6,4	1,9	3,8

Noch: Tabelle 8

Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 in der Stadt Bremerhaven nach Verwaltungsbezirken (einschließlich Briefwahl)

2014: Vorläufige Ergebnisse

Ortsteil (OT) Stadtteil Stadtbezirk	Wahljahr ----- Veränderung	Wahlbe- rechtigte	Wähler/-innen / Wahlbeteiligung			Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			absolut	Wahlbe- teiligung	darunter Briefwähler	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
		Anzahl	% bzw. %-Punkte								
211 Geestemünde-Nord	2014	4 931	1 886	38,2	21,6	36,9	28,6	9,6	2,3	6,2	16,4
	2009	5 053	1 877	37,1	15,2	30,8	30,5	11,1	12,1	6,4	9,1
	2014/2009	- 122	9	1,1	6,4	6,2	-1,9	-1,5	-9,9	-0,2	7,3
212 Geestendorf	2014	8 100	2 443	30,2	15,3	37,1	23,6	11,3	2,3	9,6	16,1
	2009	8 282	2 542	30,7	11,9	33,1	26,2	13,6	9,2	7,2	10,7
	2014/2009	- 182	- 99	-0,5	3,4	3,9	-2,6	-2,3	-6,9	2,4	5,4
213 Geestemünde-Süd	2014	2 372	749	31,6	10,7	45,5	23,1	7,0	0,5	7,3	16,6
	2009	2 394	755	31,5	7,4	42,7	19,8	9,0	7,2	8,0	13,3
	2014/2009	- 22	- 6	0,0	3,3	2,8	3,3	-2,0	-6,7	-0,7	3,2
214 Bürgerpark	2014	3 859	1 534	39,8	22,1	35,5	34,8	10,8	2,9	5,9	10,0
	2009	3 928	1 448	36,9	14,7	30,5	34,1	13,2	10,9	4,6	6,8
	2014/2009	- 69	86	2,9	7,4	5,1	0,7	-2,4	-8,0	1,3	3,2
215 Grünhöfe	2014	3 749	1 011	27,0	11,9	45,2	26,8	5,5	2,5	7,9	12,1
	2009	3 791	1 093	28,8	9,8	40,7	26,1	9,5	7,8	7,2	8,7
	2014/2009	- 42	- 82	-1,9	2,1	4,5	0,6	-3,9	-5,3	0,7	3,4
21 Stadtteil Geestemünde	2014	23 011	7 623	33,1	17,3	38,6	27,5	9,6	2,3	7,6	14,5
	2009	23 448	7 715	32,9	12,5	34,0	28,1	11,9	9,8	6,6	9,5
	2014/2009	- 437	- 92	0,2	4,8	4,6	-0,6	-2,3	-7,6	1,0	4,9
221 Schiffdorferdamm / 22 Schiffdorferdamm	2014	2 010	914	45,5	18,6	40,9	28,2	10,4	1,6	6,6	12,2
	2009	2 053	817	39,8	13,1	37,3	26,5	14,4	7,8	6,5	7,6
	2014/2009	- 43	97	5,7	5,5	3,7	1,8	-4,0	-6,2	0,1	4,6
231 Surheide / 23 Surheide	2014	2 330	1 055	45,3	13,4	47,9	25,7	11,0	2,0	2,6	10,9
	2009	2 446	1 030	42,1	9,9	40,3	25,3	11,6	8,7	5,7	8,5
	2014/2009	- 116	25	3,2	3,5	7,6	0,4	-0,6	-6,7	-3,1	2,4
241 Dreibergen (einschl. OT 251 und 252)	2014	3 748	1 188	31,7	15,6	43,1	27,5	7,8	2,6	6,0	12,9
	2009	3 793	1 190	31,4	14,3	36,0	26,6	11,7	9,2	7,4	9,0
	2014/2009	- 45	- 2	0,3	1,3	7,1	0,9	-3,9	-6,6	-1,5	4,0
242 Jedutenberg	2014	4 095	1 764	43,1	14,9	43,2	28,6	9,2	2,1	5,9	11,1
	2009	4 249	1 622	38,2	11,4	32,8	27,4	15,1	11,2	5,5	8,0
	2014/2009	- 154	142	4,9	3,5	10,4	1,2	-6,0	-9,1	0,4	3,0
24 Stadtteil Wulsdorf (einschl. OT 251 und OT 252)	2014	7 843	2 952	37,6	15,2	43,2	28,1	8,6	2,3	5,9	11,8
	2009	8 042	2 812	35,0	12,6	34,1	27,1	13,7	10,4	6,3	8,4
	2014/2009	- 199	140	2,7	2,6	9,0	1,1	-5,0	-8,1	-0,4	3,4
251 Fischereihafen	siehe OT 241 Dreibergen										
252 Luneplate	siehe OT 241 Dreibergen										
25 Stadtteil Fischereihafen	siehe OT 241 Dreibergen										
2 Stadtbezirk Süd	2014	35 194	12 544	35,6	16,6	40,6	27,5	9,5	2,2	6,7	13,4
	2009	35 989	12 374	34,4	12,3	34,8	27,5	12,4	9,7	6,5	9,1
	2014/2009	- 795	170	1,3	4,2	5,8	0,0	-2,9	-7,5	0,2	4,3
Stadt Bremerhaven	2014	83 016	28 687	34,6	16,4	39,2	27,1	10,2	2,3	8,0	13,2
	2009	85 182	28 332	33,3	12,3	33,5	27,6	13,6	9,1	6,9	9,2
	2014/2009	-2 166	355	1,3	4,1	5,7	-0,6	-3,4	-6,9	1,2	4,0

Tabelle 9
Vergleich der Europawahlen 2014 und 2009 im Bundesgebiet
2014: Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Europawahl 2014		Europawahl 2009		Veränderung 2014 gegenüber 2009 in %-Punkten
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Wahlberechtigte	62 004 092	x	62 222 873	x	x
Wähler	29 836 916	48,1	26 923 614	43,3	4,9
davon					
Ungültige Stimmen	496 216	1,7	590 170	2,2	-0,5
Gültige Stimmen	29 340 700	x	26 333 444	x	x
Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
CDU	8 807 500	30,0	8 071 391	30,7	-0,6
SPD	7 999 955	27,3	5 472 566	20,8	6,5
GRÜNE	3 138 201	10,7	3 194 509	12,1	-1,4
FDP	986 253	3,4	2 888 084	11,0	-7,6
DIE LINKE	2 167 641	7,4	1 969 239	7,5	-0,1
CSU	1 567 258	5,3	1 896 762	7,2	-1,9
FREIE WÄHLER	428 524	1,5	442 579	1,7	-0,2
REP	109 856	0,4	347 887	1,3	-0,9
Die Tierschutzpartei	366 303	1,2	289 694	1,1	0,1
FAMILIE	202 871	0,7	252 121	1,0	-0,3
PIRATEN	424 510	1,4	229 464	0,9	0,6
ÖDP	185 119	0,6	134 893	0,5	0,1
PBC	55 377	0,2	80 688	0,3	-0,1
Volksabstimmung	88 430	0,3	69 656	0,3	0,0
BP	62 542	0,2	55 779	0,2	0,0
CM	30 124	0,1	39 953	0,2	0,0
AUF	51 048	0,2	37 894	0,1	0,0
DKP	25 204	0,1	25 615	0,1	0,0
BüSo	10 695	0,0	10 909	0,0	0,0
PSG	9 852	0,0	9 646	0,0	0,0
AfD	2 065 162	7,0	-	-	7,0
PRO NRW	54 456	0,2	-	-	0,2
MLPD	18 479	0,1	-	-	0,1
NPD	300 815	1,0	-	-	1,0
Die PARTEI	184 525	0,6	-	-	0,6
Übrige	x	x	814 115	3,1	-3,1

Tabelle 10
Sitzverteilung der Abgeordneten aus der Bundesrepublik Deutschland im Europäi-
schen Parlament 2014 und 2009
2014: Vorläufige Ergebnisse

Partei	Europawahl 2014			Europawahl 2009		
	Gewählte	davon		Gewählte	davon	
		Männer	Frauen		Männer	Frauen
Gesamt	96	61	35	99	62	37
CDU	29	24	5	34	26	8
SPD	27	14	13	23	13	10
GRÜNE	11	5	6	14	7	7
FDP	3	2	1	12	7	5
DIE LINKE	7	3	4	8	4	4
CSU	5	3	2	8	5	3
FREIE WÄHLER	1	-	1	-	-	-
Tierschutzpartei	1	1	-	-	-	-
FAMILIE	1	1	-	-	-	-
PIRATEN	1	-	1	-	-	-
ÖDP	1	1	-	-	-	-
AfD	7	5	2	-	-	-
NPD	1	1	-	-	-	-
Die PARTEI	1	1	-	-	-	-

Tabelle 11
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Europawahl 2009 nach Ländern
2014: Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wahljahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
Wahlberechtigte	Anz.	2014	62 004 092	2 233 730	1 283 296	6 125 689	483 720	13 267 675	4 422 880	3 093 660	7 712 863
	Anz.	2009	62 222 873	2 233 570	1 256 701	6 112 225	488 095	13 308 501	4 402 792	3 104 297	7 635 842
Wähler	Anz.	2014	29 836 916	976 460	556 899	3 007 621	195 042	6 944 013	1 868 180	1 760 386	4 011 199
	Anz.	2009	26 923 614	822 149	436 266	2 477 550	189 640	5 561 960	1 669 822	1 726 377	3 968 608
Wahlbeteiligung	%	2014	48,1	43,7	43,4	49,1	40,3	52,3	42,2	56,9	52,0
	%	2009	43,3	36,8	34,7	40,5	38,9	41,8	37,9	55,6	52,0
Ungültige	Anz.	2014	496 216	8 009	5 584	29 042	1 505	97 908	24 698	41 911	90 516
	Anz.	2009	590 170	8 873	3 633	24 312	1 992	57 960	30 735	69 342	149 083
	%	2014	1,7	0,8	1,0	1,0	0,8	1,4	1,3	2,4	2,3
	%	2009	2,2	1,1	0,8	1,0	1,1	1,0	1,8	4,0	3,8
Gültige	Anz.	2014	29 340 700	968 451	551 315	2 978 579	193 537	6 846 105	1 843 482	1 718 475	3 920 683
	Anz.	2009	26 333 444	813 276	432 633	2 453 238	187 648	5 504 000	1 639 087	1 657 035	3 819 525
davon entfielen auf:											
CDU	Anz.	2014	8 807 500	333 319	135 222	1 174 851	43 282	2 440 117	564 238	660 512	1 540 115
	Anz.	2009	8 071 391	308 368	128 443	962 510	45 886	2 091 945	596 878	660 252	1 478 135
	%	2014	30,0	34,4	24,5	39,4	22,4	35,6	30,6	38,4	39,3
	%	2009	30,7	37,9	29,7	39,2	24,5	38,0	36,4	39,8	38,7
SPD	Anz.	2014	7 999 955	309 435	186 117	967 905	66 539	2 307 189	558 575	528 750	901 479
	Anz.	2009	5 472 566	200 370	109 766	668 545	55 064	1 410 141	400 623	426 272	689 812
	%	2014	27,3	32,0	33,8	32,5	34,4	33,7	30,3	30,8	23,0
	%	2009	20,8	24,6	25,4	27,3	29,3	25,6	24,4	25,7	18,1
GRÜNE	Anz.	2014	3 138 201	120 035	95 046	324 254	33 981	688 479	238 625	138 848	517 284
	Anz.	2009	3 194 509	109 768	88 823	305 758	41 476	688 272	246 535	157 966	572 267
	%	2014	10,7	12,4	17,2	10,9	17,6	10,1	12,9	8,1	13,2
	%	2009	12,1	13,5	20,5	12,5	22,1	12,5	15,0	9,5	15,0
FDP	Anz.	2014	986 253	36 307	20 429	75 397	6 370	274 988	74 764	63 621	161 508
	Anz.	2009	2 888 084	102 891	48 225	251 167	16 721	678 273	207 253	184 838	537 100
	%	2014	3,4	3,7	3,7	2,5	3,3	4,0	4,1	3,7	4,1
	%	2009	11,0	12,7	11,1	10,2	8,9	12,3	12,6	11,2	14,1
DIE LINKE	Anz.	2014	2 167 641	43 240	47 525	118 408	18 496	322 192	103 560	62 745	142 195
	Anz.	2009	1 969 239	31 715	29 181	97 328	13 468	252 475	63 407	57 455	114 105
	%	2014	7,4	4,5	8,6	4,0	9,6	4,7	5,6	3,7	3,6
	%	2009	7,5	3,9	6,7	4,0	7,2	4,6	3,9	3,5	3,0
CSU	Anz.	2014	1 567 258	-	-	-	-	-	-	-	-
	Anz.	2009	1 896 762	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2014	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	%	2009	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	Anz.	2014	4 673 892	126 115	66 976	317 764	24 869	813 140	303 720	263 999	658 102
	Anz.	2009	2 840 893	60 164	28 195	167 930	15 033	382 894	124 391	170 252	428 106
	%	2014	15,9	13,0	12,1	10,7	12,8	11,9	16,5	15,4	16,8
	%	2009	10,8	7,4	6,5	6,8	8,0	7,0	7,6	10,3	11,2
davon:											
FREIE WÄHLER	Anz.	2014	428 524	5 060	1 634	11 770	526	27 355	16 075	34 229	91 607
	Anz.	2009	442 579	4 261	2 564	9 441	615	19 380	11 781	18 487	49 149
	%	2014	1,5	0,5	0,3	0,4	0,3	0,4	0,9	2,0	2,3
	%	2009	1,7	0,5	0,6	0,4	0,3	0,4	0,7	1,1	1,3
REP	Anz.	2014	109 856	904	355	4 595	346	18 774	7 729	9 163	23 949
	Anz.	2009	347 887	3 109	1 527	15 982	875	52 777	20 246	32 623	73 565
	%	2014	0,4	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5	0,6
	%	2009	1,3	0,4	0,4	0,7	0,5	1,0	1,2	2,0	1,9
Tierschutzpartei	Anz.	2014	366 303	12 806	5 421	32 435	2 886	80 594	21 910	28 842	40 388
	Anz.	2009	289 694	7 548	2 905	21 429	1 820	52 410	14 108	24 046	45 596
	%	2014	1,2	1,3	1,0	1,1	1,5	1,2	1,2	1,7	1,0
	%	2009	1,1	0,9	0,7	0,9	1,0	1,0	0,9	1,5	1,2

Noch: Tabelle 11
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Europawahl 2009 nach Ländern
2014: Vorläufige Ergebnisse

Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklen- burg - Vor- pommern	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Wahl- jahr	Ein- heit	Gegenstand der Nachweisung
9 534 266	793 060	2 519 679	2 060 047	1 342 684	3 392 049	1 916 873	1 821 921	2014	Anz.	Wahlberechtigte
9 386 096	809 356	2 473 787	2 127 871	1 403 333	3 526 777	2 035 415	1 918 215	2009	Anz.	
3 887 036	428 284	1 176 462	961 276	629 064	1 669 533	824 786	940 675	2014	Anz.	Wähler
3 974 578	474 318	869 339	635 720	653 283	1 677 354	769 490	1 017 160	2009	Anz.	
40,8	54,0	46,7	46,7	46,9	49,2	43,0	51,6	2014	%	Wahlbeteiligung
42,3	58,6	35,1	29,9	46,6	47,6	37,8	53,0	2009	%	
15 993	13 685	18 275	26 845	21 059	48 003	26 809	26 374	2014	Anz.	Ungültige
27 974	20 870	10 989	9 404	30 280	71 798	35 417	37 508	2009	Anz.	
0,4	3,2	1,6	2,8	3,3	2,9	3,3	2,8	2014	%	
0,7	4,4	1,3	1,5	4,6	4,3	4,6	3,7	2009	%	
3 871 043	414 599	1 158 187	934 431	608 005	1 621 530	797 977	914 301	2014	Anz.	Gültige
3 946 604	453 448	858 350	626 316	623 003	1 605 556	734 073	979 652	2009	Anz.	
-	144 792	231 829	233 430	210 277	559 799	245 000	290 717	2014	Anz.	davon entfielen auf: CDU
-	162 696	208 395	140 616	201 447	567 231	213 731	304 858	2009	Anz.	
-	34,9	20,0	25,0	34,6	34,5	30,7	31,8	2014	%	
-	35,9	24,3	22,5	32,3	35,3	29,1	31,1	2009	%	
779 222	142 624	278 313	251 402	129 099	252 348	173 126	167 832	2014	Anz.	SPD
507 527	120 676	161 635	142 615	104 231	188 503	132 868	153 918	2009	Anz.	
20,1	34,4	24,0	26,9	21,2	15,6	21,7	18,4	2014	%	
12,9	26,6	18,8	22,8	16,7	11,7	18,1	15,7	2009	%	
467 067	24 739	220 774	57 150	30 766	97 248	38 471	45 434	2014	Anz.	GRÜNE
455 032	34 860	202 437	52 889	34 450	107 621	39 882	56 473	2009	Anz.	
12,1	6,0	19,1	6,1	5,1	6,0	4,8	5,0	2014	%	
11,5	7,7	23,6	8,4	5,5	6,7	5,4	5,8	2009	%	
118 425	9 265	31 911	20 058	11 471	41 584	21 003	19 152	2014	Anz.	FDP
356 506	36 536	74 522	46 367	47 170	157 530	62 900	80 085	2009	Anz.	
3,1	2,2	2,8	2,1	1,9	2,6	2,6	2,1	2014	%	
9,0	8,1	8,7	7,4	7,6	9,8	8,6	8,2	2009	%	
113 914	27 582	188 186	183 662	119 242	296 834	174 126	205 734	2014	Anz.	DIE LINKE
91 733	54 570	126 442	162 687	146 305	321 988	173 385	232 995	2009	Anz.	
2,9	6,7	16,2	19,7	19,6	18,3	21,8	22,5	2014	%	
2,3	12,0	14,7	26,0	23,5	20,1	23,6	23,8	2009	%	
1 567 258	-	-	-	-	-	-	-	2014	Anz.	CSU
1 896 762	-	-	-	-	-	-	-	2009	Anz.	
40,5	-	-	-	-	-	-	-	2014	%	
48,1	-	-	-	-	-	-	-	2009	%	
825 157	65 597	207 174	188 729	107 150	373 717	146 251	185 432	2014	Anz.	Sonstige
639 044	44 110	84 919	81 142	89 400	262 683	111 307	151 323	2009	Anz.	
21,3	15,8	17,9	20,2	17,6	23,0	18,3	20,3	2014	%	
16,2	9,7	9,9	13,0	14,3	16,4	15,2	15,4	2009	%	
166 542	3 248	3 450	7 907	4 423	26 591	11 262	16 845	2014	Anz.	davon: FREIE WÄHLER
266 257	4 738	3 932	2 926	4 240	23 555	4 398	16 855	2009	Anz.	
4,3	0,8	0,3	0,8	0,7	1,6	1,4	1,8	2014	%	
6,7	1,0	0,5	0,5	0,7	1,5	0,6	1,7	2009	%	
19 078	746	2 866	4 140	1 938	6 400	3 404	5 469	2014	Anz.	REP
50 685	3 172	8 001	4 626	8 490	41 389	9 055	21 765	2009	Anz.	
0,5	0,2	0,2	0,4	0,3	0,4	0,4	0,6	2014	%	
1,3	0,7	0,9	0,7	1,4	2,6	1,2	2,2	2009	%	
40 656	7 233	18 555	16 417	7 099	23 676	14 370	13 015	2014	Anz.	Tierschutzpartei
30 209	6 619	11 617	9 206	7 989	25 003	13 117	16 072	2009	Anz.	
1,1	1,7	1,6	1,8	1,2	1,5	1,8	1,4	2014	%	
0,8	1,5	1,4	1,5	1,3	1,6	1,8	1,6	2009	%	

Noch: Tabelle 11
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Europawahl 2009 nach Ländern
2014: Vorläufige Ergebnisse

Gegenstand der Nachweisung	Ein- heit	Wahl- jahr	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg
FAMILIE	Anz.	2014	202 871	7 470	1 522	13 823	835	32 052	8 705	9 713	20 597
	Anz.	2009	252 121	7 494	1 493	14 986	881	33 795	7 854	14 714	37 736
	%	2014	0,7	0,8	0,3	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,5
	%	2009	1,0	0,9	0,3	0,6	0,5	0,6	0,5	0,9	1,0
PIRATEN	Anz.	2014	424 510	14 769	12 273	34 961	3 924	99 066	27 667	21 291	48 397
	Anz.	2009	229 464	7 621	5 097	19 112	2 147	45 071	14 807	13 648	33 209
	%	2014	1,4	1,5	2,2	1,2	2,0	1,4	1,5	1,2	1,2
	%	2009	0,9	0,9	1,2	0,8	1,1	0,8	0,9	0,8	0,9
ÖDP	Anz.	2014	185 119	2 051	1 905	5 241	407	15 313	6 194	6 812	27 433
	Anz.	2009	134 893	1 194	1 054	3 096	235	9 265	2 698	4 672	18 875
	%	2014	0,6	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,7
	%	2009	0,5	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3	0,5
PBC	Anz.	2014	55 377	1 204	509	5 762	360	9 010	3 845	3 325	14 863
	Anz.	2009	80 688	1 484	806	5 700	510	11 223	4 365	5 707	26 765
	%	2014	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4
	%	2009	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,7
Volksabstimmung	Anz.	2014	88 430	1 914	889	5 462	463	17 241	6 605	7 114	10 281
	Anz.	2009	69 656	1 454	720	5 326	416	12 304	4 481	4 353	12 450
	%	2014	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,3
	%	2009	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
BP	Anz.	2014	62 542	329	121	1 133	65	2 498	993	1 043	2 911
	Anz.	2009	55 779	421	188	1 345	77	2 967	1 192	1 325	3 415
	%	2014	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
	%	2009	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
CM	Anz.	2014	30 124	439	201	1 741	102	4 466	1 935	1 688	6 493
	Anz.	2009	39 953	518	268	2 106	136	6 971	2 262	2 269	9 526
	%	2014	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
	%	2009	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
AUF	Anz.	2014	51 048	1 035	390	2 610	178	7 736	3 096	2 275	10 065
	Anz.	2009	37 894	883	355	2 159	114	5 934	2 058	1 840	7 274
	%	2014	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3
	%	2009	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
DKP	Anz.	2014	25 204	560	563	1 509	229	4 129	1 618	683	1 702
	Anz.	2009	25 615	696	521	1 595	278	4 757	1 395	962	2 231
	%	2014	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
	%	2009	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
BüSo	Anz.	2014	10 695	147	137	756	47	2 078	536	390	1 165
	Anz.	2009	10 909	179	123	547	41	1 453	556	476	1 374
	%	2014	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	%	2009	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
PSG	Anz.	2014	9 852	260	101	583	44	1 333	555	518	1 376
	Anz.	2009	9 646	173	153	592	65	1 476	435	411	1 067
	%	2014	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	%	2009	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
AfD	Anz.	2014	2 065 162	65 910	33 150	159 984	11 205	368 545	168 377	114 169	308 887
	%	2014	7,0	6,8	6,0	5,4	5,8	5,4	9,1	6,6	7,9
PRO NRW	Anz.	2014	54 456	307	233	1 343	118	43 119	979	1 152	1 462
	%	2014	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,6	0,1	0,1	0,0
MLPD	Anz.	2014	18 479	332	264	925	108	3 901	737	564	2 372
	%	2014	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
NPD	Anz.	2014	300 815	4 976	2 249	16 901	1 074	38 183	13 859	12 509	23 400
	%	2014	1,0	0,5	0,4	0,6	0,6	0,6	0,8	0,7	0,6
Die PARTEI	Anz.	2014	184 525	5 642	5 059	16 230	1 952	37 747	12 305	8 519	20 754
	%	2014	0,6	0,6	0,9	0,5	1,0	0,6	0,7	0,5	0,5
Übrige	Anz.	2009	814 115	23 129	10 421	64 514	6 823	123 111	36 153	44 719	105 874
	%	2009	3,1	2,8	2,4	2,6	3,6	2,2	2,2	2,7	2,8

Noch: Tabelle 11
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe bei der Europawahl 2009 nach Ländern
2014: Vorläufige Ergebnisse

Bayern	Saarland	Berlin	Brandenburg	Mecklen- burg - Vor- pommern	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	Wahl- jahr	Ein- heit	Gegenstand der Nachweisung
11 771	6 208	6 097	19 353	9 857	22 978	16 394	15 496	2014	Anz.	FAMILIE
18 047	8 396	5 909	13 722	15 127	30 084	18 784	23 099	2009	Anz.	
0,3	1,5	0,5	2,1	1,6	1,4	2,1	1,7	2014	%	
0,5	1,9	0,7	2,2	2,4	1,9	2,6	2,4	2009	%	PIRATEN
46 021	7 044	37 413	15 756	7 566	25 307	10 078	12 977	2014	Anz.	
29 236	3 856	12 063	5 637	5 032	17 905	6 113	8 910	2009	Anz.	
1,2	1,7	3,2	1,7	1,2	1,6	1,3	1,4	2014	%	ÖDP
0,7	0,9	1,4	0,9	0,8	1,1	0,8	0,9	2009	%	
104 002	750	3 675	1 830	1 045	3 390	1 784	3 287	2014	Anz.	
83 927	496	2 018	1 209	831	2 270	1 586	1 467	2009	Anz.	PBC
2,7	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	2014	%	
2,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	2009	%	
5 689	288	888	935	830	5 949	973	947	2014	Anz.	Volksabstimmung
8 381	326	1 186	1 160	1 032	8 928	1 507	1 608	2009	Anz.	
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,1	2014	%	
0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,6	0,2	0,2	2009	%	BP
8 232	1 139	3 863	4 259	3 315	8 001	4 631	5 021	2014	Anz.	
6 529	1 072	1 966	1 977	2 477	6 871	2 315	4 945	2009	Anz.	
0,2	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	2014	%	CM
0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,3	0,5	2009	%	
49 241	241	469	533	396	1 169	860	540	2014	Anz.	
40 244	246	682	461	427	1 155	1 007	627	2009	Anz.	AUF
1,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2014	%	
1,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2009	%	
4 690	470	551	700	764	2 428	2 717	739	2014	Anz.	DKP
6 332	748	746	711	656	3 531	2 092	1 081	2009	Anz.	
0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	2014	%	
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,1	2009	%	BüSo
10 705	946	1 093	1 278	1 737	3 921	1 991	1 992	2014	Anz.	
3 890	723	1 080	1 094	1 392	4 706	1 921	2 471	2009	Anz.	
0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	2014	%	PSG
0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	2009	%	
1 704	298	3 026	2 433	1 480	2 300	1 721	1 249	2014	Anz.	
1 940	450	1 971	1 565	1 229	2 555	1 955	1 515	2009	Anz.	AfD
0,0	0,1	0,3	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	2014	%	
0,0	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	2009	%	
1 121	115	710	673	475	1 260	718	367	2014	Anz.	PRO NRW
1 185	82	655	419	520	1 858	879	562	2009	Anz.	
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	2014	%	
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2009	%	MLPD
1 236	103	742	578	519	723	647	534	2014	Anz.	
747	95	713	478	553	1 165	1 023	500	2009	Anz.	
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	2014	%	NPD
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2009	%	
310 966	28 128	91 530	79 315	42 471	164 022	50 553	67 950	2014	Anz.	
8,0	6,8	7,9	8,5	7,0	10,1	6,3	7,4	2014	%	Die PARTEI
1 661	209	678	598	437	1 039	581	540	2014	Anz.	
0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2014	%	
1 364	207	1 176	1 104	881	1 862	1 391	1 291	2014	Anz.	Übrige
0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	2014	%	
22 783	5 576	11 873	24 021	18 039	57 625	16 758	30 989	2014	Anz.	
0,6	1,3	1,0	2,6	3,0	3,6	2,1	3,4	2014	%	
17695,0	2 648	18 519	6 899	3 878	15 076	5 418	6 184	2014	Anz.	
0,5	0,6	1,6	0,7	0,6	0,9	0,7	0,7	2014	%	
91 435	13 091	32 380	35 951	39 405	91 708	45 555	49 846	2009	Anz.	
2,3	2,9	3,8	5,7	6,3	5,7	6,2	5,1	2009	%	

Tabelle 12

Gewählte Bewerber/-innen aus der Bundesrepublik Deutschland im 8. Europäischen Parlament 2014 nach Parteien *)

Vorläufige Ergebnisse

Name, Vorname ¹⁾	Gewählt auf			Name, Vorname ¹⁾	Gewählt auf		
	gemein- samer Liste für alle Länder	Liste für ein Land			gemein- samer Liste für alle Länder	Liste für ein Land	
		Listen- platz	Land			Land	Listen- platz
CDU				GRÜNE			
X Böge, Reimer		SH	1	X Harms, Rebecca			1
McAllister, David		NI	1	X Giegold, Sven			2
X Balz, Burkhard		NI	2	X Keller, Franziska			3
X Quisthoudt-Rowohl, Dr. Godelieve		NI	3	X Bütikofer, Reinhard			4
Gieseke, Jens		NI	4	X Lochbihler, Barbara			5
X Reul, Herbert		NW	1	X Albrecht, Jan Philipp			6
X Brok, Elmar		NW	2	X Trüpel, Dr. Helga			7
X Sommer, Dr. Renate		NW	3	X Häusling, Martin			8
X Liese, Dr. Hans-Peter		NW	4	Reintke, Theresa			9
X Verheyen, Sabine		NW	5	X Cramer, Michael			10
X Pieper, Dr. Markus		NW	6	Heubuch, Maria			11
X Voss, Axel		NW	7	X Kammerevert, Petra			14
X Florenz, Karl-Heinz		NW	8	X Leinen, Josef			15
X Mann, Thomas		HE	1	Werner, Martina			16
X Gahler, Michael		HE	2	X Simon, Peter			17
X Langen, Dr. Werner		RP	1	Noichl, Maria			18
X Collin-Langen, Birgit		RP	2	X Fleckenstein, Knut			19
X Wieland, Rainer		BW	1	Preuß, Gabriele			20
X Caspary, Daniel		BW	2	Schuster, Joachim			21
X Schwab, Dr. Andreas		BW	3	Melior, Susanne			22
Lins, Norbert		BW	4	X Krehl, Constanze			23
X Gräßle, Dr. Ingeborg		BW	5	Lietz, Arne			24
X Zeller, Joachim		BE	1	FDP			
X Ehler, Dr. Jan Christian		BB	1	X Lambsdorff, Alexander Graf			1
X Kuhn, Werner		MV	1	X Theurer, Michael			2
X Winkler, Hermann		SN	1	X Meißner, Gesine			3
X Jahr, Dr. Peter		SN	2	DIE LINKE			
Schulze, Sven		ST	1	X Zimmer, Gabriele			1
X Koch, Dr. Dieter-Lebrecht		TH	1	X Händel, Thomas			2
SPD				X Ernst, Cornelia			3
X Schulz, Martin	1			X Scholz, Helmut			4
X Sippel, Birgit	2			X Lösing, Sabine			5
X Bullmann, Udo	3			De Masi, Fabio			6
X Westphal, Kerstin	4			X Michels, Martina			7
X Lange, Bernd	5			CSU			
X Gebhardt, Evelyne	6			X Ferber, Markus		BY	1
X Geier, Jens	7			X Niebler, Dr. Angelika		BY	2
X Steinruck, Jutta	8			X Weber, Manfred		BY	3
X Ertug, Ismail	9			X Hohlmeier, Monika		BY	4
Kaufmann, Dr. Sylvia-Yvonne	10			X Deß, Albert		BY	5
X Groote, Matthias	11			FREIE WÄHLER			
X Rodust, Ulrike	12			Müller, Ulrike			1
X Köster, Prof. Dr. Dietmar	13			Tierschutzpartei			
X Kammerevert, Petra	14			Eck, Stefan			1
X Leinen, Josef	15			FAMILIE			
Werner, Martina	16			Gericke, Arne			1
X Simon, Peter	17			PIRATEN			
Noichl, Maria	18			Reda, Julia			1
X Fleckenstein, Knut	19			ÖDP			
Preuß, Gabriele	20			Buchner, Prof. Dr. Klaus			1
Schuster, Joachim	21			AfD			
Melior, Susanne	22			Lucke, Prof. Dr. Bernd			1
X Krehl, Constanze	23			Henkel, Prof. Dr. h. c. Hans-Olaf			2
Lietz, Arne	24			Kölmel, Bernd			3
Weizsäcker, Jakob von	25			Storch, Beatrix von			4
Hoffmann, Iris	26			Starbatty, Prof. Dr. Joachim			5
X Neuser, Norbert	27			Trebesius, Ulrike			6
				Pretzell, Marcus			7
				NPD			
				Voigt, Udo			1
				Die PARTEI			
				Sonneborn, Martin			1

*) Stand bei der Wahl.

X = Mitglied des 7. Europäischen Parlaments.

1) Zum Zeitpunkt der Bewerberaufstellung

*) Stand bei der Wahl.

X = Mitglied des 7. Europäischen Parlaments.

1) Zum Zeitpunkt der Bewerberaufstellung.

Tabelle 13

Zugelassene Listen und Wahlbewerber sowie gewählte Bewerber und Bewerberinnen aus der Bundesrepublik Deutschland bei den Europawahlen 1979 bis 2014 *)

Gegenstand der Nachweisung	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014
Gemeinsame Listen für alle Länder (Bundeslisten)	7	11	20	23	19	21	30	23
Bewerber/-innen insgesamt	385	572	771	803	739	747	855	739
darunter Frauen	93	135	246	226	238	216	247	212
Bewerber/-innen aus dem Bundesland Bremen	8	13	8	6	7	11	8	13
darunter Frauen	1	2	2	3	2	9	3	5
Ersatzbewerber/-innen insgesamt	130	229	266	270	160	143	155	132
darunter Frauen	42	78	67	79	59	43	34	46
Ersatzbewerber/-innen aus dem Bundesland Bremen	1	3	3	4	1	2	1	3
darunter Frauen	1	1	1	-	-	-	-	2
Landeslisten								
CDU/CSU-Landeslisten	10	10	10	16	16	16	16	16
Sonstige Landeslisten	-	1	-	1	2	1	-	-
(BP: 1984, 1999, 2004 in BY; FAMILIE: 1994, 1999 in SL)								
Bewerber/-innen insgesamt	152	158	138	191	198	220	206	206
darunter Frauen	18	29	45	48	64	71	73	82
Bewerber/-innen aus dem Bundesland Bremen	3	5	5	5	5	4	5	5
darunter Frauen	-	1	1	2	2	2	2	2
Ersatzbewerber/-innen insgesamt	85	69	57	42	33	42	29	20
darunter Frauen	19	20	15	12	8	11	13	10
Ersatzbewerber/-innen aus dem Bundesland Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Wahlvorschläge insgesamt								
Zugelassene Parteien und sonstige politische Vereinigungen	9	14	22	26	23	24	32	25
Kandidaten/Kandidatinnen insgesamt	727	1 004	1 207	1 171	1 112	1 112	1 196	1 053
darunter Frauen	164	255	369	331	367	324	352	327
davon Bewerber/-innen	534	727	906	994	937	967	1 061	945
darunter Frauen	110	164	290	274	302	287	320	294
nur Ersatzbewerber/-innen	193	277	301	177	175	145	135	108
darunter Frauen	54	91	79	57	65	37	32	33
Sitzverteilung (Stand bei der Wahl) ¹⁾								
Sitze der BRD im Europäischen Parlament insgesamt	81	81	81	99	99	99	99	96
darunter Frauen	12	16	25	35	37	31	37	35
davon SPD	35	33	31	40	33	23	23	27
darunter Frauen	7	8	12	17	14	9	10	13
CDU	34	34	25	39	43	40	34	29
darunter Frauen	3	4	5	10	12	8	8	5
CSU	8	7	7	8	10	9	8	5
darunter Frauen	1	1	1	2	4	2	3	2
GRÜNE (1989 einschl. AL)	-	7	8	12	7	13	14	11
darunter Frauen	-	3	5	6	4	7	7	6
FDP	4	-	4	-	-	7	12	3
darunter Frauen	1	-	1	-	-	1	5	1
REP	x	x	6	-	-	-	-	-
darunter Frauen	x	x	1	-	-	-	-	-
DIE LINKE (bis 2004 PDS)	x	x	x	-	6	7	8	7
darunter Frauen	x	x	x	-	3	4	4	4
FREIE WÄHLER	x	x	x	x	x	x	x	1
darunter Frauen	x	x	x	x	x	x	x	1
Tierschutzpartei	x	x	x	x	x	x	x	1
darunter Frauen	x	x	x	x	x	x	x	-
FAMILIE	x	x	x	x	x	x	x	1
darunter Frauen	x	x	x	x	x	x	x	-
PIRATEN	x	x	x	x	x	x	x	1
darunter Frauen	x	x	x	x	x	x	x	1
ÖDP	x	x	x	x	x	x	x	1
darunter Frauen	x	x	x	x	x	x	x	-
AfD	x	x	x	x	x	x	x	7
darunter Frauen	x	x	x	x	x	x	x	2
NPD	x	x	x	x	x	x	x	1
darunter Frauen	x	x	x	x	x	x	x	-
Die PARTEI	x	x	x	x	x	x	x	1
darunter Frauen	x	x	x	x	x	x	x	-

*) Quellen:

Der Bundeswahlleiter (Hrsg.): Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden 1979, 1984, 1989, 1994, 1999, 2004, 2009.
Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse.

1) 1979, 1984 und 1989 einschließlich 3 vom Berliner Abgeordnetenhaus Gewählten (Sonderstatus von West-Berlin).

Stimmzettel

**für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments
am 25. Mai 2014 im Land Bremen**

Sie haben 1 Stimme



Bitte hier
ankreuzen

1	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands 1. Martin Schulz , Buchhändler, Würselen (NW) 2. Birgit Sippel , Mitglied des Europäischen Parlaments, Arnsberg (NW) 3. Udo Bullmann , Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 4. Kerstin Westphal , Erzieherin/MdEP, Schweinfurt (BY) 5. Bernd Lange , Mitglied des Europäischen Parlaments, Burgdorf (NI) 6. Evelyne Gebhardt , Mitglied des Europäischen Parlaments, Schwäbisch Hall (BW) 7. Jens Geier , Mitglied des Europäischen Parlaments, Essen (NW) 8. Jutta Steinruck , Mitglied des Europäischen Parlaments, Ludwigshafen am Rhein (RP) 9. Ismail Ertug , Krankenkassenbetriebswirt, Kümmersbruck (BY) 10. Dr. Sylvia-Yvonne Kaufmann , Dipl.-Japanologin, Berlin (BE)	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="radio"/>
2	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands 1. Carl Kau , Bankdirektor, Bremen 2. Susanne Grobien , Dipl.-Volkswirtin, Bremen 3. Marcel Käthner genannt Haberland , Fleischer, Bremen 4. Vanessa Werschky , Studentin, Bremen 5. Bernd Wundersee , Dipl.-Ing., Bremen	Liste für das Land Bremen	<input type="radio"/>
3	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 1. Rebecca Harms , Mitglied des Europäischen Parlaments, Waddeweitz (NI) 2. Sven Giegold , Wirtschaftswissenschaftler, Düsseldorf (NW) 3. Franziska Keller , Islamwissenschaftlerin, Berlin (BE) 4. Reinhard Bütikofer , Politiker, Berlin (BE) 5. Barbara Lochbihler , Politologin/MdEP, Berlin (BE) 6. Jan Philipp Albrecht , Jurist, Hamburg (HH) 7. Dr. Helga Trüpel , Mitglied des Europäischen Parlaments, Bremen (HB) 8. Martin Häusling , Bio-Bauer, Bad Zwesten (HE) 9. Theresa Reintke , Dipl.-Politologin, Oberhausen (NW) 10. Michael Cramer , Mitglied des Europäischen Parlaments, Berlin (BE)	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="radio"/>
4	FDP Freie Demokratische Partei 1. Alexander Graf Lambsdorff , Diplomat/MdEP, Bonn (NW) 2. Michael Theurer , Oberbürgermeister a.D./MdEP, Horb am Neckar (BW) 3. Gesine Meißner , Kommunikationstrainerin/MdEP, Wennigsen (Deister) (NI) 4. Nadja Hirsch , Dipl.-Psychologin/MdEP, München (BY) 5. Dr. Wolf Klinz , Dipl.-Kaufmann/MdEP, Königstein im Taunus (HE) 6. Britta Reimers , Landwirtin/MdEP, Lockstedt (SH) 7. Alexandra Thein , Notarin/MdEP, Berlin (BE) 8. Cécile Bonnet , Bildungsreferentin, Schwerin (MV) 9. Renata Alt , Chemie-Ingenieurin/Dipl.-Ing., Kirchheim unter Teck (BW) 10. Arian Kriesch , Dipl.-Physiker, Erlangen (BY)	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="radio"/>
5	DIE LINKE DIE LINKE 1. Gabriele Zimmer , Mitglied des Europäischen Parlaments, Nahetal-Waldau (TH) 2. Thomas Händel , Gewerkschaftssekretär, Fürth (BY) 3. Cornelia Ernst , Lehrerin, Dresden (SN) 4. Helmut Scholz , Dipl.-Politologe/MdEP, Zeuthen (BB) 5. Sabine Lösing , Sozialtherapeutin, Göttingen (NI) 6. Fabio De Masi , Volkswirt, Hamburg (HH) 7. Martina Michels , Dipl.-Philosophin, Berlin (BE) 8. Martin Schirdewan , wiss. Mitarbeiter, Berlin (BE) 9. Sophia Leonidakis , Politologin, Bremen (HB) 10. Malte Fiedler , Student, Berlin (BE)	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="radio"/>
6	PIRATEN Piratenpartei Deutschland 1. Julia Reda , Politikwissenschaftlerin, Wiesbaden (HE) 2. Fotios Amanatides , Politikwissenschaftler, Köln (NW) 3. Anke Domscheit , Unternehmerin, Fürstenberg/Havel (BB) 4. Bruno Kramm , Musikproduzent, Wirsberg (BY) 5. Anne Helm , Synchronsprecherin, Berlin (BE) 6. Gregory Engels , Unternehmer, Offenbach am Main (HE) 7. Jens Seipenbusch , IT-Spezialist, Münster (NW) 8. Gilles Bordelais , Systembetreuer, Köln (NW) 9. Martina Pöser , Verwaltungsjuristin, Bremen (HB) 10. Patrick Schiffer , Mediendesigner, Düsseldorf (NW)	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="radio"/>
7	Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ 1. Stefan Eck , Werbekaufmann, Saarbrücken (SL) 2. Carsten Molitor , Bankkaufmann, Moormerland (NI) 3. Dr. Peter Zimmer , Tierarzt, Tann (BY) 4. Nancy Streit , Dipl.-Betriebswirtin, Falkenstein/Harz (ST) 5. Bernd Mallon , Industriekaufmann, Kiel (SH) 6. Barbara Nauheimer , Dipl.-Psychologin, Herrsching a. Ammersee (BY) 7. Peter Jung , Verwaltungsfachangestellter, St. Wendel (SL) 8. Horst Wester , Printmediengestalter, Ehingen (BY) 9. Dr. Petra Kuppinger , Philosophin M.A., Mainz (RP)	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="radio"/>

8	FAMILIE Familien-Partei Deutschlands 1. Arne Gericke , selbstständig, Tessin (MV) 2. Maria Hartmann , kfm. Angestellte, Kaarst (NW) 3. Albrecht Hauck , Bankkaufmann, St. Ingbert (SL) 4. Kosima Sikora , selbstständig, Neustadt a. d. Aisch (BY) 5. Werner Lahann , Meiereimeister, Leezen (SH)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Thomas Mütsch , Dipl.-Ing., Boxberg (BW) 7. Klemens Zentgraf , Dipl.-Ing., Untermaßfeld (TH) 8. Margarete Nickel , Hausfrau, Obrigheim (Pfalz) (RP) 9. Andre Schäfer , Heilpädagoge, Friesoythe (NI) 10. Angelika Hagedorn , Dipl.-Pädagogin, Münster (NW)	<input type="radio"/>
9	REP DIE REPUBLIKANER 1. Hermann Mack , Fußpfleger, Bächingen a. d. Brenz (BY) 2. André Maniera , Jurist, Düsseldorf (NW) 3. Rodolfo Panetta , Kraftfahrer i.R., Horb am Neckar (BW) 4. Bert Rüdiger Förster , Rentner, Hanau (HE) 5. Alois Röbisch , Betriebsleiter, Speyer (RP)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Heiko Müller , selbst. Unternehmer, Ludwigsfelde (BB) 7. Volker Marsch , Arzt, Porta Westfalica (NW) 8. Manfred Hock , Beamter, Frankfurt am Main (HE) 9. Gerhard Eser , Dipl.-Kaufmann/Vermögensverwalter, Mering (BY) 10. Matthias Haugk , Lagerist, Radolfzell am Bodensee (BW)	<input type="radio"/>
10	FREIE WÄHLER FREIE WÄHLER 1. Ulrike Müller , Bäuerin/MdL., Missen-Wilms (BY) 2. Wolf Achim Wiegand , Journalist, Hamburg (HH) 3. Manfred Petry , Dipl.-Ing. (FH), Frankenstein (RP) 4. Christine-Maria Hudyma , Geschäftsführerin, Medebach (NW) 5. Philipp Voß , Hotelfachmann, Magdeburg (ST)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Gerriet Kohls , Geograph M.A., Langenhagen (NI) 7. Jörg Stimpfig , Freiberufler, Stuttgart (BW) 8. Harald Klix , Taxiunternehmer, Lübeck (SH) 9. Susanne von Bechtolsheim , Energietherapeutin, Landshut (BY) 10. Dietmar Holzappel , Angestellter, Sulzbach/Saar (SL)	<input type="radio"/>
11	PBC Partei Bibeltreuer Christen 1. Klaus-Dieter Schlottmann , Lehrer für Fachpraxis, Gifhorn (NI) 2. Dr. Dettlef Karstens , Physiker, Gifhorn (NI) 3. Waldemar Herd , Unternehmer, Neuenkirchen-Vörden (NI) 4. Michael Sodtke , Dozent/IT-Trainer, Weilerbach (RP) 5. Ole Steffes , Bankvorstand, Dresden (SN)	Gemeinsame Liste für alle Länder	<input type="radio"/>
12	Volksabstimmung Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen 1. Dr. Helmut Fleck , Dipl.-Bauingenieur/Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Siegburg (NW) 2. Claus Plantiko , Avocat definitiv, Bonn (NW) 3. Angelika Geerligs , Taxifahrerin, Much (NW) 4. Dr. Artur Dreischer , Arzt, Reutlingen (BW) 5. Marcel Weifenbach , Maler und Lackierer, Kaufungen (HE)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Stefan Reh , Dipl.-Kaufmann, Troisdorf (NW) 7. Hans-Albrecht Oel , Bauschlossermeister, Lohmar (NW) 8. Klaus Augustinowski , Industriemeister Maschinenbau, Troisdorf (NW) 9. Achim Brandt , Bauzeichner, Wannweil (BW) 10. Hans-Georg Wittka , Steuer- und Wirtschaftsjurist, Siegburg (NW)	<input type="radio"/>
13	DKP Deutsche Kommunistische Partei 1. Prof. Dr. Nina Hager , Journalistin, Berlin (BE) 2. Mario Berrios Miranda , Landschaftsarchitekt, Wildau (BB) 3. Siw Mammitsch , Angestellte, Essen (NW) 4. Lucas Zeise , Journalist, Frankfurt am Main (HE) 5. Karin Schnittker , Rentnerin, Essen (NW)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Talip Güngör , Informatiker, Braunschweig (NI) 7. Kornelia Lopau , Rentnerin, Stuttgart (BW) 8. Joachim Bigus , Werkzeugmacher, Osnabrück (NI) 9. Erika Baum , Rentnerin, Berlin (BE) 10. Dr. Klaus Steiniger , Rentner, Berlin (BE)	<input type="radio"/>
14	ÖDP Ökologisch-Demokratische Partei 1. Prof. Dr. Klaus Buchner , Physiker, München (BY) 2. Sebastian Frankenberger , Unternehmer, Passau (BY) 3. Susann Mai , Krankenschwester, Leinefelde-Worbis (TH) 4. Verena Föttinger , Dipl.-Theologin, Fluorn-Winzeln (BW) 5. Volker Behrendt , Dipl.-Finanzwirt, Hamburg (HH)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Johannes Bombeck , Sozialpädagoge, Bottrop (NW) 7. Johannes Schneider , Winzer/Dipl.-Ing. Oenologie, Maring-Nowand (RP) 8. Lucia Fischer , selbst. Wirtschaftsinformatikerin, Memmingen (BY) 9. Gero Sartorius , Dipl.-Ing./Studienrat, Stadthagen (NI) 10. Dr. Claudius Moseler , Dipl.-Geograph, Mainz (RP)	<input type="radio"/>
15	CM CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten 1. Josef Happel , Steuerberater/Rechtsbeistand, Rodgau (HE) 2. Thomas Rickel , Verwaltungsangestellter, Bielefeld (NW) 3. Rosalinde Klein , Rentnerin, Würzburg (BY) 4. Otto Ried , Marketingleiter a.D., Stuttgart (BW) 5. Berthold Rehm , Rentner, Eschborn (HE)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Armin Krafft , Hausmeister, Marburg (HE) 7. Uwe Schlierer , Kaufmann, Schwendi (BW) 8. Achim Pelz , Maler und Lackierer, Lingen (Ems) (NI) 9. Anton Schmelz-Käser , Masseur, Bad Füssing (BY)	<input type="radio"/>
16	AUF AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland 1. Christa Meves , Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin, Uelzen (NI) 2. Michael Ragg , Journalist, Opfenbach (BY) 3. Karin Heepen , Dipl.-Bauingenieurin, Erfurt (TH) 4. Martina Döbrich , Rechtsanwältin, Mettlach (SL) 5. Dieter Burr , Steuerberater, Weissach (BW)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Friedemann Hetz , Postsekretär a.D., Weinstadt (BW) 7. Ute Büschkens-Schmidt , Kauffrau, Kuchelmiß (MV) 8. Friedrich Merkler , Arzt, Oberstaufen (BY) 9. Wolfgang Höhn , Dipl.-Psychologe, Wendelstein (BY) 10. Christian Papentin , Projektleiter, Stuttgart (BW)	<input type="radio"/>

17	BP Bayernpartei 1. Florian Weber , Geschäftsführer, Bad Aibling (BY) 2. Johann Eberle , Busfahrer, München (BY) 3. Dr. Hermann Seiderer , Facharzt, Marktoberdorf (BY) 4. Georg Weiß , Ingenieur für Elektrotechnik, München (BY) 5. Cornelia Zadrosny , Groß- und Außenhandelskauffrau, Haag i. OB (BY)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Fritz Zirngibl , Immobilienmakler, Teugn (BY) 7. Alois Späth , Rentner, Furth im Wald (BY) 8. Bernhard Neumann , Pflegefachhelfer, Kolbermoor (BY) 9. Jaroslav Curlicsa , Elektrotechniker, München (BY) 10. Jürgen Wagner , Maschinenbediener, Bamberg (BY)	<input type="radio"/>
18	PSG Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale 1. Ulrich Rippert , Redakteur, Berlin (BE) 2. Christoph Vandreier , Psychologe, Berlin (BE) 3. Elisabeth Zimmermann-Modler , Sachbearbeiterin, Duisburg (NW) 4. Marianne Arens , CAD-Zeichnerin, Frankfurt am Main (HE) 5. Dietmar Gaisenkersting , Dipl.-Pädagoge, Duisburg (NW)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Helmut Arens , Chemiefacharbeiter, Frankfurt am Main (HE) 7. Endrik Bastian , Krankenpfleger, Berlin (BE)	<input type="radio"/>
19	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität 1. Helga Zepp-LaRouche , Journalistin, Mainz (RP) 2. Elke Fimmen , Angestellte, Ginsheim-Gustavsburg (HE) 3. Stephan Ossenkopp , Journalist, Stuttgart (BW) 4. Katarzyna Kruczkowski , Angestellte, Essen (NW) 5. Dr. Wolfgang Lillge , Arzt, Berlin (BE)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Josef Perschl , Landwirt, Tyrlaching (BY) 7. Hubertus Mohs , Dipl.-Ing. i.R., Stuttgart (BW) 8. Claudio Celani , Journalist, Wiesbaden (HE) 9. Stefan Tolksdorf , Angestellter, Berlin (BE) 10. Armin Azima , wiss. Angestellter, Hamburg (HH)	<input type="radio"/>
20	AfD Alternative für Deutschland 1. Prof. Dr. Bernd Lucke , Hochschullehrer, Winsen (Luhe) (NI) 2. Prof. Dr. h. c. Hans-Olaf Henkel , Autor, Berlin (BE) 3. Bernd Kölmel , Ministerialrat, Ötigheim (BW) 4. Beatrix von Storch , Rechtsanwältin, Berlin (BE) 5. Prof. Dr. Joachim Starbatty , Hochschullehrer, Tübingen (BW)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Ulrike Trebesius , Bauingenieurin, Horst (Holstein) (SH) 7. Marcus Pretzell , Rechtsanwalt, Bielefeld (NW) 8. Dr. Marc Jongen , wiss. Mitarbeiter, Karlsruhe (BW) 9. Armin-Paulus Hampel , Journalist, Wriedel (NI) 10. Dr. Jörg Hubert Meuthen , Hochschullehrer, Karlsruhe (BW)	<input type="radio"/>
21	PRO NRW Bürgerbewegung PRO NRW 1. Markus Beisicht , Rechtsanwalt, Leverkusen (NW) 2. Frederick Christopher Freiherr von Mengersen , Student, Bonn (NW) 3. Silwana Spiegelhoff , Angestellte, Essen (NW) 4. Karl-Wolfgang Palm , Polizeibeamter, Aachen (NW) 5. Claudia Gehrhardt , Einzelhandelskauffrau, Wuppertal (NW)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Dominik Horst Roeseler , selbst. Handelsvertreter, Mönchengladbach (NW) 7. Jürgen Hintz , Rentner, Bergheim (NW) 8. Kevin Gareth Hauer , Kaufmann, Gelsenkirchen (NW) 9. Dr. Christoph Heger , Rentner, Overath (NW) 10. Christine Öllig , Büroangestellte, Essen (NW)	<input type="radio"/>
22	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands 1. Peter Weispfenning , Rechtsanwalt, Herne (NW) 2. Lisa Gärtner , Mechatronikerin, Gelsenkirchen (NW) 3. Stefan Engel , freier Publizist, Gelsenkirchen (NW) 4. Mehmet Ali Meral , Student, Konstanz (BW) 5. Monika Gärtner-Engel , Dipl.-Pädagogin, Gelsenkirchen (NW)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Münür Köröglu , Dreher, Nürnberg (BY) 7. Fred Schirmacher , Steuerfachangestellter, Berlin (BE) 8. Seyran Cenan , Rechtsanwaltsangestellte, Herne (NW) 9. Dirk Willing , kfm. Angestellter, Essen (NW) 10. Luisa Angelica Urrutia Garrido , Sozialpädagogin, Hattingen (NW)	<input type="radio"/>
23	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands 1. Udo Voigt , Politikwissenschaftler, Berlin (BE) 2. Dr. Olaf Rose , Historiker/parlament. Berater, Dresden (SN) 3. Jens Pühse , Geschäftsführer, Berlin (BE) 4. Ariane Meise , Juristin, Neunkirchen-Seelscheid (NW) 5. Peter Schreiber , Dipl.-Finanzwirt (FH), Strehla (SN)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Uwe Meenen , Verlagskaufmann, Berlin (BE) 7. Christina Krieger , Studentin, Hannover (NI) 8. Edda Schmidt , Hausfrau, Bisingen (BW) 9. Stefan Lux , Historiker, Berlin (BE) 10. Ricarda Riefling , selbstständig, Pirmasens (RP)	<input type="radio"/>
24	Die PARTEI Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative 1. Martin Sonneborn , Journalist, Berlin (BE) 2. Martina Werner , Journalistin, Frankfurt am Main (HE) 3. Claus-Dieter Preuß , Dipl.-Verwaltungswirt, Krefeld (NW) 4. Thomas Hintner , Dipl.-Kommunikationsdesigner (FH), Hanau (HE) 5. Georg Behrend , freier Journalist, Berlin (BE)	Gemeinsame Liste für alle Länder 6. Torsten Gaitzsch , Journalist, Frankfurt am Main (HE) 7. David Fuchs , Student, Köln (NW) 8. Alexander Grupe , Software-Entwickler, Hamburg (HH) 9. Leonhard Georg Fischer , Journalist, Frankfurt am Main (HE) 10. Peter Mendelsohn , IT-Systemberater, Mannheim (BW)	<input type="radio"/>

BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SL = Saarland, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14–16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-2501
E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag
9.00 bis 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

